

HP Designjet Z3200 Photo

Kurzübersicht



Rechtliche Hinweise

Die vorliegenden Informationen können ohne Ankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienstleistungen gelten ausschließlich die Bestimmungen in der Gewährleistungserklärung des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Garantieansprüche abzuleiten. HP haftet nicht für technische bzw. redaktionelle Fehler oder für Auslassungen in diesem Dokument.



Zertifiziert für High Speed USB 2.0

Marken

Adobe®, Adobe Photoshop® und Adobe® PostScript® 3™ sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Corel® ist eine Marke oder eingetragene Marke der Corel Corporation oder Corel Corporation Limited.

Energy Star® ist eine in den USA eingetragene Marke der United States Environmental Protection Agency.

Microsoft® und Windows® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung

Sicherheitsvorkehrungen	1
HP Start-up Kit	2
Die Dokumentation zu Ihrem Drucker	2
Das Bedienfeld	2
Druckersoftware	4

2 Konfigurieren des Druckers

Ein- und Ausschalten des Druckers	5
Zugreifen auf das HP Printer Utility	6
Zugreifen auf den integrierten Web-Server	6

3 Umgang mit Papier

Laden einer Papierrolle auf die Spindel	8
Laden einer Papierrolle in den Drucker	10
Entnehmen einer Papierrolle	15
Laden eines Einzelblatts	16
Entnehmen eines Einzelblatts	20

4 Drucken

Druckqualität auswählen	22
Papierformat auswählen	23
Randeinstellungen festlegen	25
Druckvorschau	26

5 Farbverwaltung

Farbkalibrierung	28
------------------------	----

6 Warten des Druckers

Reinigen des Druckergehäuses	31
Wartung der Tintenpatronen	31
Aktualisieren der Firmware	31

7 Verbrauchsmaterial und Zubehör

Bestellen von Verbrauchsmaterial und Zubehör	33
--	----

8 Beheben von Papierproblemen

Das Papier hat sich gestaut	35
9 Beheben von Problemen mit der Druckqualität	
Allgemeine Hinweise	38
Horizontale Linien im Druckbild (Streifenbildung)	38
Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig	40
Ungenauere Farben	41
Das Druckbild ist abgeschnitten	42
10 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld	
11 HP Kundenunterstützung	
Einführung	48
Kontaktieren des HP Supports	48
12 Rechtliche Informationen	
Eingeschränkte Hewlett-Packard Gewährleistung	50
Hewlett-Packard Softwarelizenzvereinbarung	53
Open Source-Software.	55
Sicherheitsbestimmungen	56

1 Einführung

Sicherheitsvorkehrungen

Beachten Sie stets die folgenden Sicherheitshinweise, damit die sachgemäße Verwendung des Druckers gewährleistet ist und Beschädigungen vermieden werden.

- Betreiben Sie den Drucker nur mit der auf dem Typenschild angegebenen Netzspannung. Schließen Sie keine anderen Geräte an dieselbe Steckdose wie den Drucker an.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker geerdet ist. Wenn der Drucker nicht geerdet ist, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Außerdem können elektromagnetische Störungen auftreten.
- Versuchen Sie nicht, den Drucker auseinander zu nehmen oder zu reparieren. Wenden Sie sich dazu an Ihren HP Servicepartner (siehe [„Kontaktieren des HP Supports“ auf Seite 48](#)).
- Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte HP Netzkabel. Sie dürfen das Netzkabel auf keinen Fall beschädigen, abschneiden oder reparieren. Durch ein beschädigtes Netzkabel besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, ersetzen Sie es durch ein von HP zugelassenes Netzkabel.
- Achten Sie darauf, dass keine Metallgegenstände oder Flüssigkeiten (außer denen in den HP Reinigungskits) in das Innere des Druckers gelangen. Sie setzen sich sonst Brand-, Stromschlag- oder anderen ernststen Gefahren aus.
- Schalten Sie in den folgenden Fällen den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose:
 - Wenn Sie mit den Händen in den Drucker fassen
 - Wenn aus dem Drucker Rauch austritt oder ein ungewöhnlicher Geruch wahrzunehmen ist
 - Wenn der Drucker ungewöhnliche Geräusche von sich gibt, die im Normalbetrieb nicht zu hören sind
 - Wenn Metallgegenstände oder Flüssigkeiten (außer den zur Reinigung und Wartung verwendeten) in das Innere des Druckers gelangt sind
 - Während eines Gewitters
 - Während eines Stromausfalls

HP Start-up Kit

Das HP Start-Up Kit ist die CD, die Sie mit dem Drucker erhalten haben. Sie enthält die Software für den Drucker.

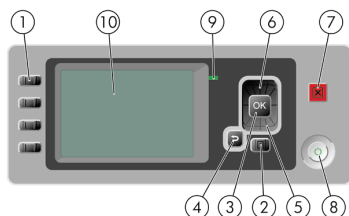
Die Dokumentation zu Ihrem Drucker

Hinweise zur Verwendung des Druckers finden Sie im Handbuch *Verwenden des Druckers* und in der *Kurzübersicht*. Die ausführlichste Informationsquelle ist das Handbuch *Verwenden des Druckers*, das Sie von <http://www.hp.com/go/z3200/manuals/> bzw. <http://www.hp.com/go/z3200ps/manuals/> herunterladen können. Die *Kurzübersicht* enthält Informationen, die häufig benötigt werden. Sie liegt dem Drucker in Form einer Broschüre bei.

Das Bedienfeld

Das Bedienfeld befindet sich in der Mitte an der Vorderseite des Druckers. Es erfüllt folgende wichtige Aufgaben:

- Unterstützung bei der Fehlerbehebung
- Durchführen bestimmter Operationen, wie Schneiden und Entnehmen von Papier
- Anzeigen von Animationen zur Veranschaulichung von Arbeitsschritten
- Anzeigen aktueller Statusinformationen zu Drucker, Tintenpatronen, Druckköpfen, Papier, Druckaufträgen usw.
- Anzeigen von Warn- und Fehlermeldungen und Ausgabe eines Signaltons, um die Aufmerksamkeit auf die Warnung oder Meldung zu lenken
- Ändern der Druckereinstellungen und damit des Betriebsmodus des Druckers (die Einstellungen am Bedienfeld werden jedoch von den Einstellungen der Druckertreiber außer Kraft gesetzt; siehe *Verwenden des Druckers*)



Auf dem Bedienfeld befinden sich folgende Elemente:

1. Direktzugriffstasten:

- Erste Taste: Tintenstände anzeigen (siehe *Verwenden des Druckers*)
- Zweite Taste: Papierinformation anzeigen (siehe *Verwenden des Druckers*)

- Dritte Taste: Papier entnehmen (siehe „[Entnehmen einer Papierrolle](#)“ auf Seite 15 und „[Entnehmen eines Einzelblatts](#)“ auf Seite 20)
 - Vierte Taste: Formularzufuhr und -schnitt (siehe *Verwenden des Druckers*)
2. **Menütaste** – Rückkehr zum Hauptmenü der Bedienfeldanzeige. Wenn Sie diese Taste im Hauptmenü drücken, wird der Statusbildschirm angezeigt.
 3. Taste **OK** – Bestätigen einer Aktion während eines Vorgangs oder einer Interaktion, Wechseln in ein Untermenü oder Auswählen eines Optionswertes.
 4. Taste **Zurück** – Wechseln zum vorherigen Schritt eines Vorgangs oder einer Interaktion, Wechseln zur übergeordnete Ebene oder Beenden der Optionsauswahl.
 5. Taste **Ab** – Nach unten blättern in einem Menü bzw. einer Option oder Verringern eines Werts (z. B. beim Festlegen des Kontrasts für die Bedienfeldanzeige oder der IP-Adresse).
 6. Taste **Auf** – Nach oben blättern in einem Menü bzw. einer Option oder Erhöhen eines Werts (z. B. beim Festlegen des Kontrasts für die Bedienfeldanzeige oder der IP-Adresse).
 7. **Abbruchtaste** – Abbrechen eines Vorgangs oder einer Interaktion.
 8. **Netztaste** – Aus- und Einschalten des Druckers. Diese Taste verfügt über eine Anzeigeleuchte für den Druckerstatus. Wenn diese Anzeige nicht leuchtet, ist das Gerät ausgeschaltet. Blinkt sie grün, wird das Gerät gerade initialisiert. Leuchtet sie konstant grün, ist das Gerät eingeschaltet. Wenn sie gelb leuchtet, befindet sich das Gerät im Standby-Modus. Blinkt sie gelb, erfordert das Gerät eine Benutzeraktion.
 9. **LED-Anzeige** – Anzeigen des Druckerstatus. Wenn die LED konstant grün leuchtet, ist das Gerät betriebsbereit. Blinkt die LED grün, führt das Gerät gerade eine Aktion aus. Wenn sie konstant bernsteinfarben leuchtet, liegt ein Systemfehler vor. Blinkt sie bernsteinfarben, ist ein Benutzereingriff erforderlich.
 10. **Bedienfeldanzeige** – Hier werden Fehler- und Warnmeldungen sowie Anleitungen zur Verwendung des Druckers angezeigt.

Um eine Option auf der Bedienfeldanzeige zu **markieren**, drücken Sie die Taste **Auf** oder **Ab**, bis der gewünschte Eintrag hervorgehoben ist.

Um eine Option auf der Bedienfeldanzeige **auszuwählen**, markieren Sie sie, und drücken Sie anschließend die Taste **OK**.

Wenn in diesem Handbuch eine Folge von Optionen aufgeführt ist, wie beispielsweise **Option1** > **Option2** > **Option3**, müssen Sie zuerst **Option1**, dann **Option2** und zuletzt **Option3** auswählen.

Informationen zur Verwendung des Bedienfelds sind im gesamten Handbuch zu finden.



Druckersoftware

Der Drucker wird mit folgender Software ausgeliefert:

- PCL3-Rastertreiber des Druckers
- PostScript-Druckertreiber (nur Z3200ps)
- HP Printer Utility (siehe [„Zugreifen auf das HP Printer Utility“ auf Seite 6](#)).
Mit diesem Programm können Sie folgende Aktionen ausführen:
 - Den Drucker verwalten und Farben mit HP Color Center steuern
 - Die Auftragswarteschlange verwalten (nur Z3200ps), siehe *Verwenden des Druckers*
 - Den Status zu Tintenpatronen, Druckköpfen und Papier anzeigen
 - Informationen über Druckaufträge anzeigen (siehe *Verwenden des Druckers*)
 - Die Drucker-Firmware aktualisieren (siehe [„Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 31](#))
 - Auf das HP Knowledge Center zugreifen
 - Verschiedene Druckereinstellungen auf der Registerkarte **Einstellungen** ändern
 - Den Drucker kalibrieren und Probleme beheben
- Integrierter Web-Server des Druckers, über den Sie von einem beliebigen Computer aus mit einem Web-Browser den Tintenstand und den Druckerstatus überprüfen können (siehe [„Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 6](#))
- Die Advanced Profiling Solution (auf einer separaten DVD), die im Anschluss an sonstige HP Software (Treiber und HP Printer Utility) installiert wird

2 Konfigurieren des Druckers

Ein- und Ausschalten des Druckers

-  **TIPP:** Der Drucker kann eingeschaltet bleiben, ohne Energie zu verbrauchen. Bleibt der Drucker eingeschaltet, verbessern sich die Reaktionszeiten und die Zuverlässigkeit des Systems insgesamt. Wenn der Drucker für einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird (die Standardeinstellung wird von Energy Star bestimmt), wechselt er automatisch in den Energiesparmodus. Er wird aber durch jede Aktion am Bedienfeld wieder aktiviert, und das Drucken kann sofort fortgesetzt werden. Informationen zum Ändern der Zeitspanne bis zum Wechsel in den Energiesparmodus finden Sie im Handbuch *Verwenden des Druckers*.
-  **HINWEIS:** Der Drucker wird im Energiesparmodus in bestimmten Zeitabständen aktiviert, um die Druckköpfe betriebsbereit zu halten. Dadurch werden Wartezeiten nach längeren Ruheperioden vermieden. Es wird daher empfohlen, den Drucker eingeschaltet zu lassen oder in den Energiesparmodus zu versetzen, um längere Wartezeiten und einen erhöhten Tintenverbrauch zu vermeiden.

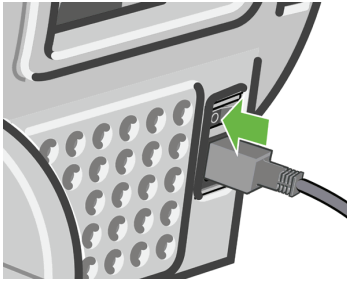
Der Drucker verfügt über drei Betriebsarten mit unterschiedlichem Stromverbrauch:

- **Angeschlossen:** Das Netzkabel ist an der Rückseite des Druckers angeschlossen.
- **Eingeschaltet:** Der Netzschalter an der Rückseite des Druckers befindet sich in der Stellung EIN.
- **Aktiviert:** Die **Netztaste** am Bedienfeld leuchtet grün.

Die normale und empfohlene Methode zum Ein- und Ausschalten und Zurücksetzen des Druckers ist das Drücken der **Netztaste** am Bedienfeld.



Wenn der Drucker längere Zeit nicht benutzt wird oder die **Netztaste** nicht zu funktionieren scheint, schalten Sie ihn zunächst mit der **Netztaste** und dann mit dem Netzschalter an der Rückseite aus.



Um ihn später wieder einzuschalten, betätigen Sie den Netzschalter an der Rückseite.

Wenn Sie den Drucker wieder einschalten, dauert es ca. drei Minuten, bis die Initialisierung abgeschlossen ist und die Druckköpfe betriebsbereit sind. Die Vorbereitung der Druckköpfe dauert etwa eine Minute und 15 Sekunden. Wenn der Drucker jedoch längere Zeit (sechs Wochen und mehr) nicht eingeschaltet wurde, kann dieser Vorgang bis zu 1 Stunde dauern.

Zugreifen auf das HP Printer Utility

Wenn der Drucker über ein USB-Kabel oder eine TCP/IP-Verbindung mit dem Computer verbunden ist, können Sie ihn mit dem HP Drucker-Dienstprogramm verwalten.

- Unter Windows: Starten Sie das HP Drucker-Dienstprogramm über die Desktop-Verknüpfung oder durch Auswählen von **Start > Alle Programme > Hewlett-Packard > HP Printer Utility > HP Printer Utility**. Nach dem Start des HP Printer Utility werden die installierten Drucker im Fenster **Drucker und Faxgeräte** angezeigt.
- Unter Mac OS: Starten Sie das HP Printer Utility über die Verknüpfung im Dock oder durch Auswahl von **STARTVOLUME > Library > Drucker > hp > Dienstprogramme > HP Printer Utility**. In der Druckerauswahl des HP Printer Utility werden daraufhin die Drucker angezeigt, die im Printer Setup Utility (Mac OS X 10.4) oder mit der Option **Drucken & Faxen** (Mac OS X 10.5 und höher) installiert wurden.

Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **Auswählen**. Das HP Printer Utility wird daraufhin gestartet.

Wenn Sie diese Anweisungen befolgt haben, aber trotzdem nicht zum HP Printer Utility gelangen, schlagen Sie im Handbuch *Verwenden des Druckers* nach.

Zugreifen auf den integrierten Web-Server

Über den integrierten Web-Server können Sie den Drucker von einem beliebigen Computer aus mit einem normalen Web-Browser verwalten.



HINWEIS: Sie benötigen dazu eine TCP/IP-Verbindung zu dem Drucker.

Die folgenden Browser sind mit dem integrierten Web-Server kompatibel:

- Internet Explorer 6 oder höher für Windows
- Netscape Navigator 6.01 oder höher
- Mozilla 1.5 oder höher
- Mozilla Firefox 1.0 oder höher
- Safari 2 oder höher für Mac OS

Öffnen Sie auf dem Computer einen Web-Browser, und geben Sie die Adresse des Druckers ein, um auf den integrierten Web-Server zuzugreifen. Sie können die mit **http:** beginnende IP-Adresse des Druckers über den Statusbildschirm ermitteln.

Bereit für Papier

```
http://NPI0040CA99800D.emea.h  
pqcorp.net  
http://16.23.86.77
```

Menü öffnen mit 

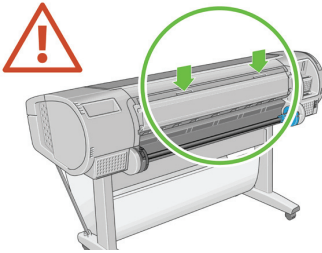


Wenn Sie diese Anweisungen befolgt haben, aber trotzdem nicht zum integrierten Web-Server gelangen, schlagen Sie im Handbuch *Verwenden des Druckers* nach.

3 Umgang mit Papier

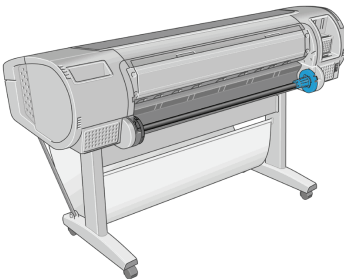
Laden einer Papierrolle auf die Spindel

△ **ACHTUNG:** Stellen Sie sicher, dass das Zufuhrfach geschlossen ist.



1. Nehmen Sie zuerst das rechte Ende der Spindel und danach das linke Ende aus dem Drucker heraus.

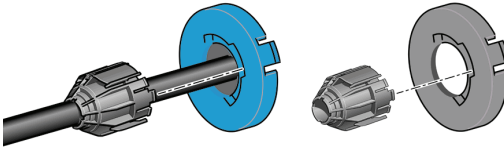
△ **VORSICHT!** Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht in den Spindelhalterungen einklemmen.




2. Die Spindel verfügt an jedem Ende über einen Anschlag, damit die Papierrolle nicht verrutschen kann. Der blaue Anschlag kann zum Aufbringen einer neuen Rolle abgenommen und auf der Spindel entsprechend der Rollenbreite verschoben werden. Nehmen Sie den blauen Papieranschlag vom Ende der Spindel ab.




3. Wenn die Rolle einen 3-Zoll-Kartonkern hat, müssen die mit dem Drucker gelieferten Kernadapter angebracht werden.



4. Wenn die Rolle sehr lang ist, legen Sie die Spindel waagrecht auf einen Tisch, und laden Sie dort die Rolle.

 **TIPP:** Bei langen Rollen ist es evtl. sinnvoll, eine zweite Person um Hilfe zu bitten.

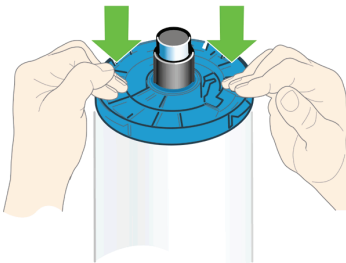
5. Schieben Sie die neue Papierrolle auf die Spindel. Das Papier muss wie unten gezeigt ausgerichtet sein. Falls dies nicht der Fall ist, nehmen Sie die Rolle herunter, drehen sie um 180 Grad und schieben sie wieder auf die Spindel. Auf der Spindel befinden sich Markierungen für die richtige Ausrichtung.

 **HINWEIS:** Der blaue Anschlag wird hinten am Drucker am rechten Ende der Spindel eingesetzt.



Beide Enden der Rolle müssen sich möglichst nahe an den Spindelanschlagen befinden.

6. Bringen Sie den blauen Papieranschlag am offenen Ende der Spindel auf, und schieben Sie ihn nach innen, bis er an der Rolle anliegt.




7. Der blaue Papieranschlag muss möglichst weit nach innen geschoben werden, damit beide Rollenden an den Anschlängen anliegen.

Wenn Sie regelmäßig unterschiedliche Papiersorten verwenden, können Sie die Rollen schneller wechseln, indem Sie jede Sorte auf eine eigene Spindel aufbringen. Die zusätzlichen Spindeln sind bei HP erhältlich (siehe [„Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 33](#)).

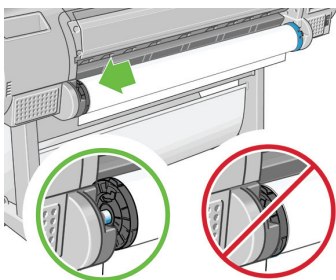
Laden einer Papierrolle in den Drucker

Eine Papierrolle kann auf zwei Arten geladen werden. Es empfiehlt sich, das Schnellladeverfahren zu verwenden.

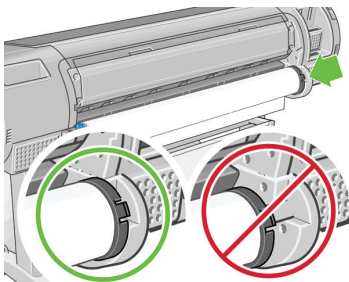
-  **HINWEIS:** Die Rolle muss sich bereits auf der Spindel befinden, damit Sie diese Schritte durchführen können (siehe [„Laden einer Papierrolle auf die Spindel“ auf Seite 8](#)).

Schnellladeverfahren

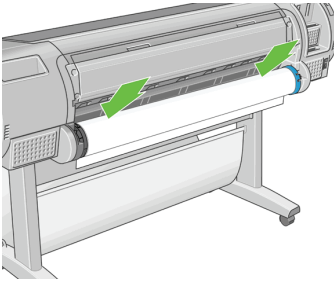
1. Stellen Sie sich hinter den Drucker, und legen Sie das schwarze Ende der Spindel an der linken Rollenhalterung an. Schieben Sie das Spindelende nicht vollständig in die Halterung.



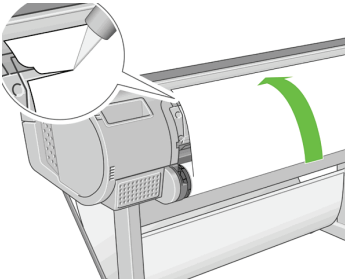
2. Legen Sie das blaue Ende der Spindel an der rechten Rollenhalterung an.




3. Drücken Sie die Spindel mit beiden Händen gleichzeitig in die Rollenhaltungen. Die Spindel muss einrasten.



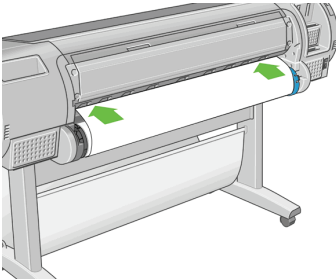
4. Wenn der Rand der Papierrolle nicht gerade oder eingerissen ist (aufgrund des Klebebands, mit dem viele Papierrollen gesichert sind), ziehen Sie das Papier etwas über die Schnittschiene, und schneiden Sie es mit einem Papiermesser gerade ab.



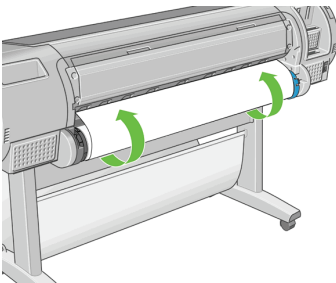
 **TIPP:** Das Papier muss gerade abgeschnitten werden, da es ansonsten nicht richtig eingezogen wird.

5. Führen Sie die Papierkante in den Einzug ein.

△ **ACHTUNG:** Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit den Fingern in den Papierfad geraten.



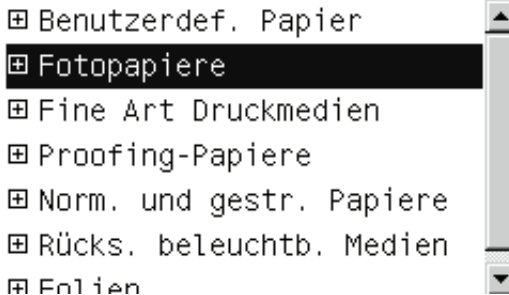
6. Schieben Sie das Papier in den Einzug, bis Sie einen Widerstand spüren. Der Drucker erkennt das Papier und zieht es automatisch ein.




7. Sobald der Drucker das Papier eingezogen hat, wird auf dem Bedienfeld die Frage angezeigt, ob es sich um Rollenpapier oder Blattpapier handelt. Wählen Sie mit der Taste **Auf** oder **Ab** die Einstellung **Rolle** aus, und drücken Sie **OK**.

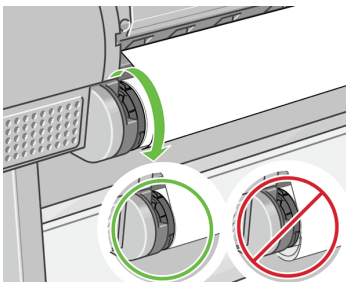
8. Wählen Sie die Papierkategorie und die Papiersorte aus.


Papierkategorie auswählen



 **TIPP:** Ist der Name der eingelegten Papiersorte nicht in der Liste der Papiersorten aufgeführt, schlagen Sie im Handbuch *Verwenden des Druckers* nach.

9. Der Drucker prüft die Ausrichtung und ermittelt die Breite des Papiers. Es wird ein Streifen am oberen Rand des Hochglanz- oder satinierten Papiers abgeschnitten, um die perfekte Qualität sicherzustellen. Andere Papiersorten werden nicht abgeschnitten.
10. Achten Sie auf das Bedienfeld. Hier werden unter Umständen weitere Anleitungen angezeigt.
11. Wenn das Papier ausgerichtet ist, wird auf dem Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt. Das bedeutet, dass Sie jetzt drucken können. Sollte das Papier nicht richtig ausgerichtet sein, folgen Sie den Anweisungen auf der Bedienfeldanzeige.
12. Wenn das Papier nicht straff genug auf der Rolle liegt, wickeln Sie es durch Drehen der Rolle auf.




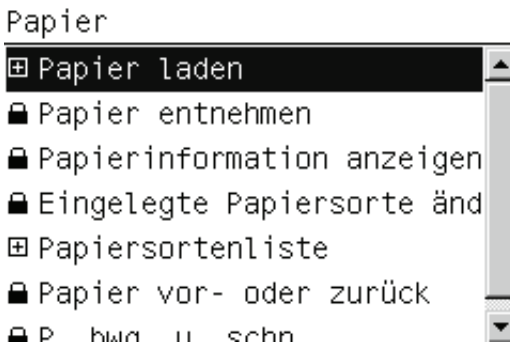
 **HINWEIS:** Tritt beim Einlegen des Papiers ein unerwartetes Problem auf, schlagen Sie im Handbuch *Verwenden des Druckers* nach.

- 💡 **TIPP:** Wenn die Drucke in die Ablage gelangen, besteht die Gefahr, dass sie einreißen oder durch noch nicht getrocknete Tinte vorhandener Drucke verunreinigt werden. Sie können dies vermeiden, indem Sie das Papier sofort nach dem Abschneiden mit der Hand entnehmen. Sie können die automatische Schneidvorrichtung auch deaktivieren, siehe *Verwenden des Druckers*, und die Taste **Formularzufuhr und -schnitt** verwenden, um den Druck auszugeben.

Entnehmen des Blatts mithilfe des Menüs "Papier"

Sie können den Ladevorgang auch über das Papiermenü starten.

1. Führen Sie die im Abschnitt „Schnellladeverfahren“ auf Seite 10 beschriebenen Schritte 1 bis 5 durch.
2. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol  für das Papiermenü aus.
3. Wählen Sie **Papier laden** aus.



4. Wählen Sie **Rolle einlegen**.

Papier laden

- ▶ Rolle einlegen
- ▶ Blatt, mit Skew-Test
- ▶ Blatt, ohne Skew-Test

5. Fahren Sie nun mit Schritt 9 des Verfahrens fort (siehe [Wählen Sie die Papierkategorie und die Papiersorte aus. auf Seite 13](#)).

Entnehmen einer Papierrolle

Bevor Sie eine Papierrolle entnehmen, müssen Sie überprüfen, ob sich noch Papier auf der Rolle befindet oder das Rollende noch mit der Rolle verbunden ist. Gehen Sie anschließend gemäß den Anweisungen im entsprechenden Abschnitt vor.



TIPP: Berühren Sie während des Druckens auf keinen Fall das Papier, da es sonst zu Druckbildfehlern kommt.


Taste Papier entnehmen – Papierrolle ist noch nicht leer

Wenn sich noch Papier auf der Rolle befindet, gehen Sie folgendermaßen vor:

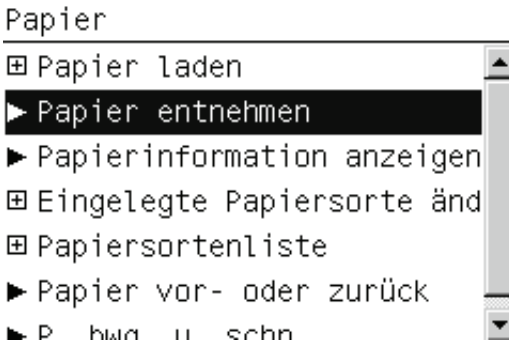
1. Drücken Sie am Bedienfeld die Taste **Papier entnehmen**.
2. Heben Sie den blauen Hebel an, wenn Sie in der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden.
3. Wickeln Sie bei der entsprechenden Aufforderung das im Drucker befindliche Papier durch Drehen der Spindel auf die Rolle.
4. Drücken Sie den blauen Hebel nach unten, wenn Sie in der Bedienfeldanzeige dazu aufgefordert werden.

Menü "Papier" – Papierrolle ist noch nicht leer

Wenn sich noch Papier auf der Rolle befindet, können Sie den Vorgang zum Entnehmen des Papiers auch über das **Papiermenü** im Hauptmenü des Bedienfelds starten.

1. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol  für das Papiermenü aus.

2. Wählen Sie **Papier entnehmen** aus.



3. Führen Sie nun die Anweisungen für das Verfahren mit der Taste **Papier entnehmen** aus (siehe oben), und beginnen Sie dabei mit Schritt 2.

Entnehmen des Papiers bei leerer Rolle

Wenn sich kein Papier mehr auf der Rolle befindet, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Falls Sie den Entnahmeprozess bereits gestartet haben, drücken Sie am Bedienfeld die **Abbruchtaste**, um den Vorgang abzubrechen.
2. Heben Sie den blauen Hebel auf der linken Seite an. Falls auf dem Bedienfeld eine Warnung angezeigt wird, ignorieren Sie diese.
3. Ziehen Sie das Papier aus dem Drucker. Es empfiehlt sich, das Papier an der Rückseite des Druckers herauszuziehen.
4. Senken Sie den blauen Hebel ab.
5. Sollte auf dem Bedienfeld eine Meldung angezeigt werden, blenden Sie diese durch Drücken der Taste **OK** aus.

Laden eines Einzelblatts


Ein Einzelblatt kann auf zwei Arten eingelegt werden. Es empfiehlt sich, das Schnellladeverfahren zu verwenden.

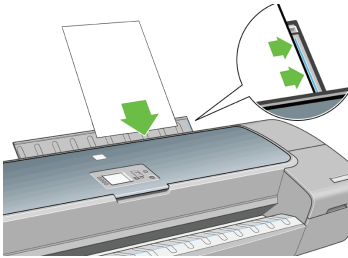
Wenn Sie ein Einzelblatt einlegen, darf sich kein Rollenpapier und kein Blatt mehr im Drucker befinden (siehe [„Entnehmen einer Papierrolle“ auf Seite 15](#) bzw. [„Entnehmen eines Einzelblatts“ auf Seite 20](#)).




HINWEIS: Für Blätter, die stärker als 0,5 mm sind, muss hinter dem Drucker genügend Platz für die Ausgabe vorhanden sein.

Schnellladeverfahren

1. Stellen Sie sich vor den Drucker, und öffnen Sie das Zufuhrfach.
 **TIPP:** Lässt sich das Fach von vorne nur schwer öffnen, versuchen Sie es an der Rückseite des Druckers.
2. Legen Sie das Blatt in den Einzug. Richten Sie das Blatt an der Führungslinie aus, und schieben Sie es so weit wie möglich in den Drucker ein. Bei dickeren Blättern bemerken Sie einen leichten Widerstand. Der Drucker erkennt das Papier innerhalb von drei Sekunden. Auf dem Bedienfeld wird die verbleibende Zeit heruntergezählt.



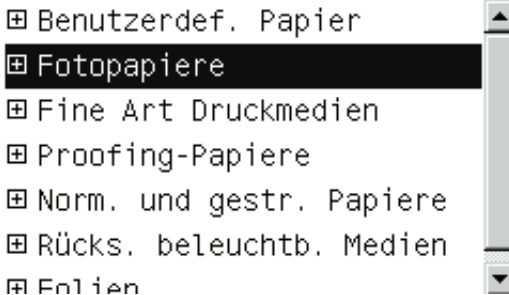
-  **ACHTUNG:** Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit den Fingern in den Papierfad geraten.
3. Wenn die Wartezeit abgelaufen ist, wird das Papier in den Drucker eingezogen. Führen Sie das Blatt während des Einziehens mit der Hand. Dies ist vor allem bei stärkerem Papier wichtig.
4. Auf dem Bedienfeld wird die Frage angezeigt, ob es sich um Rollenpapier oder um Einzelblätter mit bzw. ohne Skew-Test handelt. Wählen Sie mithilfe der Tasten **Auf** und **Ab** die Option **Blatt, mit Skew-Test** oder **Blatt, ohne Skew-Test** aus.


 **HINWEIS:** Es empfiehlt sich, Einzelblätter stets mit Skew-Test zu drucken.

HINWEIS: Wenn Sie Einzelblätter ohne Skew-Test laden, funktioniert die Druckvorschau möglicherweise nicht richtig. (siehe [„Druckvorschau“ auf Seite 26](#)).


5. Wählen Sie die Papierkategorie und die Papiersorte aus.

Papierkategorie auswählen

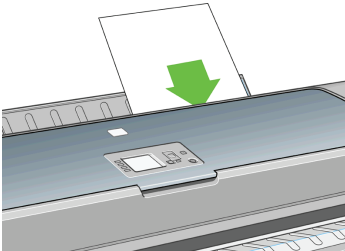


 **TIPP:** Ist der Name der eingelegten Papiersorte nicht in der Liste der Papiersorten aufgeführt, schlagen Sie im Handbuch *Verwenden des Druckers* nach.


6. Wenn Sie im Menü **Papier laden** die Option **Einzelblatt** wählen, überprüft der Drucker die Ausrichtung und misst die Länge des Blatts.

 **HINWEIS:** Blätter ab einer bestimmten Länge werden an der Vorderseite des Druckers ausgegeben.

Wenn Sie ohne Skew-Test drucken möchten, müssen Sie das Blatt manuell ausrichten.



7. Wenn das Papier richtig eingelegt wurde, wird auf dem Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt. Der Drucker ist jetzt zum Drucken bereit. Sollte das Papier nicht richtig ausgerichtet sein, folgen Sie den Anweisungen auf der Bedienfeldanzeige.

 **HINWEIS:** Wenn das Blatt richtig eingelegt wurde, befindet es sich im hinteren Teil des Druckers.

HINWEIS: Tritt beim Einlegen des Papiers ein unerwartetes Problem auf, schlagen Sie im Handbuch *Verwenden des Druckers* nach.

Entnehmen des Blatts mithilfe des Menüs "Papier"

Sie können das Papier auch über das Papiermenü laden.

1. Führen Sie Schritt 1 des Schnellladeverfahrens durch.
2. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol

für das Menü **Papier**  aus.

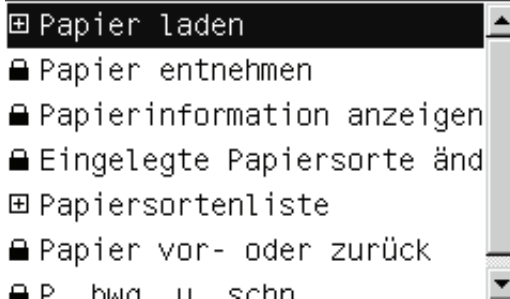
Hauptmenü



Papier

3. Wählen Sie **Papier laden** aus.

Papier



4. Wählen Sie die gewünschte Option (Einzelblatt mit oder ohne Skew-Test).

Papier laden

- ▶ Rolle einlegen
- ▶ Blatt, mit Skew-Test
- ▶ Blatt, ohne Skew-Test



HINWEIS: Es empfiehlt sich, Einzelblätter stets mit Skew-Test zu drucken.

HINWEIS: Wenn Sie Einzelblätter ohne Skew-Test laden, funktioniert die Druckvorschau möglicherweise nicht richtig. (siehe [„Druckvorschau“ auf Seite 26](#)).

5. Fahren Sie nun mit Schritt 5 des Verfahrens fort (siehe [Wählen Sie die Papierkategorie und die Papiersorte aus. auf Seite 18](#)).

Entnehmen eines Einzelblatts

Um ein Blatt vor dem Start des Druckvorgangs zu entnehmen, drücken Sie die Taste **Papier entnehmen**, oder verwenden Sie die entsprechende Option des Menüs **Papier**.

Sie können ein Einzelblatt nach dem Ende des Druckvorgangs entnehmen, indem Sie es an der Vorderseite des Druckers herausziehen.




TIPP: Berühren Sie während des Druckens auf keinen Fall das Papier, da es sonst zu Druckbildfehlern kommt.

Entnehmen des Blatts mithilfe der Taste Papier entnehmen

1. Drücken Sie am Bedienfeld die Taste **Papier entnehmen**.
2. Das Blatt wird an der Vorderseite des Druckers ausgegeben. Sie können es entweder mit der Hand wegnehmen oder in die Ablage fallen lassen.

Entnehmen des Blatts mithilfe des Menüs "Papier"

Sie können zum Entnehmen des Blatts auch das Menü **Papier** verwenden.

1. Zeigen Sie mit der **Menütaste** das Hauptmenü an, und wählen Sie das Symbol  für das Menü **Papier** aus.

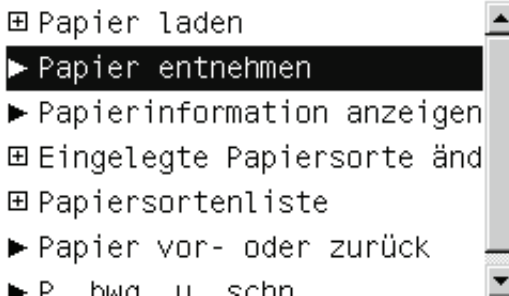
Hauptmenü



Papier

2. Wählen Sie **Papier entnehmen** aus. Das Blatt wird an der Vorderseite des Druckers ausgegeben. Sie können es entweder mit der Hand entnehmen oder in die Ablage fallen lassen.

Papier



4 Drucken

Druckqualität auswählen

Der Drucker bietet verschiedene Möglichkeiten zur Einstellung der Druckqualität. Sie können die Druckqualität an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Wenn mit hoher Qualität gedruckt wird, dauert der Druckvorgang länger. Beim Drucken mit höherer Geschwindigkeit verringert sich die Druckqualität.

Standardmäßig wird die Druckqualität über einen Schieberegler eingestellt. Sie können damit zwischen hoher Druckqualität und hoher Geschwindigkeit wählen.

Außerdem haben Sie die Wahl zwischen den Qualitätsstufen **Beste**, **Normal** und **Schnell**. Drei ergänzende Optionen wirken sich ebenfalls auf die Druckqualität aus: **Maximale Detailtreue**, **Mehr Durchläufe** und **Hochglanzverstärker**. (siehe *Verwenden des Druckers*).




HINWEIS: Im Windows-Treiber wird die Ausgabeauflösung für den Druckauftrag auf der Registerkarte **Papier/Qualität** angezeigt. Unter Mac OS werden diese Informationen im Dialogfenster "Drucken" unter "Zusammenfassungen" angezeigt.


Die Druckqualität kann auf folgende Arten festgelegt werden:


- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich **Druckqualität**. Wenn Sie **Standardoptionen** auswählen, wird ein einfacher Schieberegler angezeigt, mit dem Sie die Druckqualität und die Druckgeschwindigkeit zugleich festlegen können. Wenn Sie **Benutzerdefinierte Optionen** auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.
- **Dialogfenster "Drucken" von Mac OS (PostScript-Treiber):** Wechseln Sie zum Bereich **Bildqualität**. Wenn Sie die Qualitätsoption **Standard** auswählen, wird ein einfacher Schieberegler angezeigt, mit dem Sie die Druckqualität und die Druckgeschwindigkeit zugleich festlegen können. Wenn Sie die benutzerdefinierten Qualitätsoptionen auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.
- **Dialogfenster "Drucken" von Mac OS (PCL3-Treiber):** Wechseln Sie zur Seite **Papierart/Qualität**, und wählen Sie **Papier** aus. Wenn Sie die Qualitätsoption **Standard** auswählen, wird ein einfacher Schieberegler angezeigt, mit dem Sie die Druckqualität und die Druckgeschwindigkeit zugleich festlegen können. Wenn Sie die benutzerdefinierten

Qualitätsoptionen auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.

- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers (nur Z3200ps):** Klicken Sie auf **Basiseinstellungen** > **Druckqualität**. Wenn Sie **Standardoptionen** auswählen, können Sie zwischen **Geschwindigkeit** und **Qualität** wählen. Wenn Sie **Benutzerdefinierte Optionen** auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.


- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Menü "Einrichtung"  und danach **Druckvoreinstellungen** > **Druckqualität**.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Druckqualität mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.


 **HINWEIS:** Die Druckqualität kann nicht für Druckaufträge geändert werden, die der Drucker aktuell empfängt oder bereits empfangen hat (selbst wenn die Seiten noch nicht gedruckt werden).


Papierformat auswählen

Das Papierformat kann auf folgende Arten ausgewählt werden:

 **HINWEIS:** Verwenden Sie möglichst das Papierformat, in dem das Dokument erstellt wurde. Sie können dem Dokument aber für das Drucken ein anderes Format (Größe) zuweisen. Siehe *Verwenden des Druckers*.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und wählen Sie das Papierformat aus der Liste der Dokumentenformate aus.
- **Dialogfenster "Papierformat" von Mac OS:** Wählen Sie Ihren Drucker im Einblendmenü **Format für** aus, und klicken Sie dann auf **Papierformat**.
- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers (nur Z3200ps):** Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen** > **Papier** > **Seitenformat** > **Standard**.


- **Bedienfeld:** Wählen Sie das Symbol für das Menü "Einrichtung"  aus, und wählen Sie danach **Druckvoreinstellungen** > **Papier** > **Papierformat auswählen**.

 **HINWEIS:** Wenn Sie das Papierformat mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

Benutzerdefinierte Papierformate

So wählen Sie ein Format, das nicht in der Liste der Papierformate aufgeführt ist:

- **Unter Windows** gibt es drei Möglichkeiten:
 - Klicken Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** des Treiberdialogfelds auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**, geben Sie den Namen und die Maße des neuen Papierformats ein, und klicken Sie auf **Speichern**, um das neue Format zu speichern. Damit das neue Papierformat im PostScript-Treiber in der Liste der benutzerdefinierten Formate angezeigt wird, schließen Sie das Dialogfeld mit den Druckereigenschaften und öffnen Sie es (ggf. durch Anklicken von **Weitere**) erneut.

-  **HINWEIS:** Sie können kein Papierformat erstellen, bei dem die Breite größer als die Länge ist.

- Klicken Sie im Menü **Start** auf **Drucker und Faxgeräte** und danach im Menü **Datei** auf **Servereigenschaften**. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Formulare** das Kontrollkästchen **Neues Formular erstellen**, legen Sie den Namen und die Maße des neuen Formulars fest, und klicken Sie auf **Formular speichern**.
- Der PostScript-Treiber (nur Z3200ps) bietet eine spezielle Möglichkeit, ein benutzerdefiniertes Papierformat nur für die aktuelle Sitzung festzulegen. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**, und wählen Sie **Papier/Ausgabe > Papierformat**. Wählen Sie in der Papierformatliste die Option **Benutzerdefiniertes PostScript-Seitenformat** aus, klicken Sie auf **OK**, um die neuen Maße für das benutzerdefinierte PostScript-Format zu speichern. Dieses Format wird in der Liste der benutzerdefinierten Formate angezeigt, die Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** finden. Das neue Seitenformat ist verfügbar, bis Sie die aktuelle Anwendung beenden. Danach verbleibt das Benutzerdefinierte PostScript-Seitenformat in der Liste, wird aber auf die Standardmaße zurückgesetzt.
- **Dialogfenster "Papierformat" von Mac OS:** Wählen Sie **Papierformat > Benutzerdefinierte Formate verwalten**.
- **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers (nur Z3200ps):** Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen > Papier > Seitenformat > Benutzerdefiniert**.

Randeinstellungen festlegen

Standardmäßig verbleibt zwischen den Rändern des Bildes und den Papierkanten ein Rand von 5 mm (bzw. 17 mm am unteren Rand eines Einzelblatts). Sie haben verschiedene Möglichkeiten, diese Einstellung zu ändern.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**.
-
- 💡 **TIPP:** Achten Sie im Windows PostScript-Treiber darauf, dass Sie in der Liste **Dokumentformat** das richtige Format auswählen. Wählen Sie das Dokumentformat für Randlosdruck, wenn Sie die Optionen **Übergroße**, **Rand beschneidet Druckbild** oder **Randlos** verwenden möchten.
-
- **Dialogfenster "Drucken" von Mac OS (PostScript-Treiber):** Klicken Sie im Abschnitt **Beenden** auf **Layout**.
 - **Dialogfenster "Drucken" von Mac OS (PCL3-Treiber):** Klicken Sie im Abschnitt **Papierart/Qualität** auf **Layout**.
 - **Seite "Druckauftrag senden" des integrierten Web-Servers (nur Z3200ps):** Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen** > **Papier** > **Layout/Ränder**.

Nach diesem Schritt werden alle oder einige der folgenden Optionen angezeigt.



HINWEIS: Unter Mac OS hängt es von dem im Dialogfeld **Papierformat** ausgewählten Papierformat ab, welche Randooptionen zur Verfügung stehen. Beispielsweise können für randlosen Druck nur Papierformate ausgewählt werden, deren Name die Wörter "ohne Rand" enthält.

- **Standard.** Das Bild wird auf eine Seite mit dem gewählten Format gedruckt, wobei zwischen den Bildrändern und den Papierkanten ein schmaler Rand verbleibt. Das Bild muss klein genug sein, dass es (unter Berücksichtigung der Ränder) auf die Seite passt.
- **Übergroße.** Das Bild wird auf der Seite etwas größer gedruckt, als es dem gewählten Format entspricht. Wenn Sie die Ränder abschneiden, erhalten Sie eine Seite im gewählten Format (ohne Ränder zwischen dem Bild und den Papierkanten).
- **Rand beschneidet Druckbild.** Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Bild mit einem weißen Rand und derselben Größe wie das ausgewählte Papierformat gedruckt. Sie erhalten dann Drucke mit einem weißen Rand, deren Größe mit dem im Treiber ausgewählten Papierformat übereinstimmt.
- **Randlos.** Das Bild wird ohne Ränder auf eine Seite mit den gewählten Format gedruckt. Damit kein Rand zwischen den Bildrändern und der Papierkante gedruckt wird, wird das Bild leicht vergrößert. Wenn Sie **Automatisch durch Drucker** wählen, erfolgt diese Vergrößerung automatisch. Wenn Sie **Manuell in Anwendung** auswählen, müssen Sie sicherstellen, dass das

Bildformat in Ihrer Anwendung etwas größer ist als das Papierformat. Siehe auch *Verwenden des Druckers*.

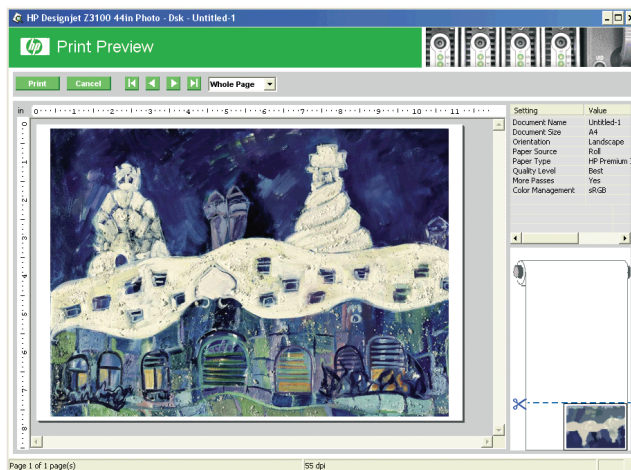
Druckvorschau

Mithilfe der Druckvorschau können Sie das Layout eines Dokuments vor dem Drucken auf dem Bildschirm überprüfen. Dadurch kann Papier und Tinte eingespart werden.



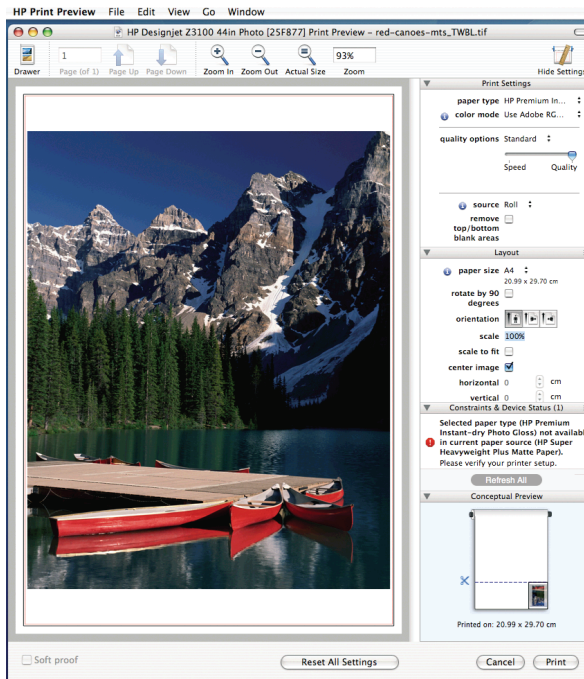
HINWEIS: Wenn Sie Einzelblätter ohne Skew-Test laden, wird die Länge des Blatts vom Drucker nicht gemessen. Die Druckvorschau bietet in diesem Fall kein verlässliches Bild der Druckausgabe.

- Unter Windows können Sie die Vorschau auf folgende Arten anzeigen:
 - Verwenden Sie die Vorschauoption Ihrer Anwendung.
 - Aktivieren Sie auf der Registerkarte für Schnelleinstellungen, **Papier/Qualität** oder **Funktionen** die Option zum Anzeigen einer Vorschau vor dem Drucken. Die Vorschau wird dann vor jedem Druckvorgang automatisch angezeigt, damit Sie die Druckeinstellungen und das Layout des Druckbilds überprüfen können. Anschließend können Sie den Auftrag mit **Drucken** an den Drucker senden oder ihn mit **Abbrechen** verwerfen.



- Unter Mac OS können Sie die Vorschau auf folgende Arten anzeigen:
 - Verwenden Sie die Vorschauoption Ihrer Anwendung.
 - Klicken Sie unten im Dialogfenster **Drucken** auf die Schaltfläche **Vorschau**. Sie aktivieren damit die integrierte Vorschaufunktion von Mac OS.

- Wenn Sie den PostScript-Treiber verwenden, markieren Sie die Option **Seitenansicht anzeigen**, die sich im Dialogfenster **Druckvorgang läuft** im Bereich **Beenden** befindet.
- Wenn Sie den PCL3-Treiber verwenden, klicken Sie unten im Dialogfenster "Drucken" auf die Schaltfläche **PDF** und anschließend auf **HP Seitenansicht**. In dieser Vorschau stehen erweiterte Funktionen zur Verfügung. Sie können z. B. das Papierformat, die Papiersorte und die Druckqualität ändern und das Druckbild drehen. Nachstehend sehen Sie ein Beispiel:



HINWEIS: In Adobe InDesign, Adobe Illustrator, Adobe Reader und Apple Aperture steht die HP Seitenansicht nicht zur Verfügung.

- Wenn Sie den integrierten Web-Server für eine Druckvorschau nutzen möchten (nur Z3200ps), wählen Sie **Basiseinstellungen > Für Vorschau anhalten**.

5 Farbverwaltung

Farbkalibrierung

Die Farbkalibrierung sorgt dafür, dass der Drucker für eine bestimmte Kombination aus Druckköpfen, Tintenfarben, Papiersorte und Umgebungsbedingungen eine konsistente Farbausgabe liefert. Ziel der Farbkalibrierung ist es, auf unterschiedlichen Druckern, die sich an verschiedenen Standorten befinden, Drucke mit einer identischen Farbdarstellung zu erhalten.

Eine Kalibrierung ist in folgenden Situationen angebracht:


- Nach dem Austauschen eines Druckkopfs
- Vor dem Drucken mit einer neuen Papiersorte, die noch nicht mit den aktuellen Druckköpfen kalibriert wurde
- Nach einer bestimmten Anzahl von Drucken seit der letzten Kalibrierung
- Wenn der Drucker für längere Zeit ausgeschaltet war
- Bei einer signifikanten Änderung der Umgebungsbedingungen (Temperatur oder Luftfeuchtigkeit)

Der Druckertreiber gibt eine Warnmeldung aus, wenn eine Farbkalibrierung erforderlich ist (sofern Sie die Warnmeldungen nicht deaktiviert haben). Falls sich jedoch die Umgebungsbedingungen ändern, wird keine Warnmeldung angezeigt.

Die Kalibrierung muss erfolgen, bevor das Farbprofil für die Papiersorte erstellt wird. Sie können die Kalibrierung später aber jederzeit wiederholen, ohne das Profil neu erstellen zu müssen.


Sie können die Farbkalibrierung am Bedienfeld deaktivieren: Wählen Sie das



Symbol für das Menü "Bildqualität" , und stellen Sie dann **Farbkalibr. aktivieren** auf **AUS**. Der Drucker verwendet dann für alle Papiersorten die werkseitig eingestellte Standardkalibrierung. Wenn Sie die Farbkalibrierung später wieder aktivieren, stehen alle bereits durchgeführten Kalibrierungen zur Verfügung.

Überprüfen des Kalibrierungsstatus

Sie können jederzeit den Status der Farbkalibrierung des aktuell geladenen Druckmediums überprüfen, indem Sie am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen** drücken. Es wird dann eine der folgenden Statusmeldungen angezeigt:

- **STEHT AUS:** Das Druckmedium wurde noch nicht kalibriert.
-
-  **HINWEIS:** Wenn Sie die Firmware des Druckers aktualisieren, wird der Farbkalibrierungsstatus sämtlicher Medientypen auf "STEHT AUS" zurückgesetzt (siehe „Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 31).
-
- **NICHT MEHR AKTUELL:** Das Druckmedium wurde kalibriert, aber die Kalibrierung ist aus den oben genannten Gründen nicht mehr aktuell und sollte erneut durchgeführt werden.
 - **OK:** Das Druckmedium wurde kalibriert, und die Kalibrierung ist aktuell.
 - **–:** Das Druckmedium kann nicht kalibriert werden. Folgende Papiersorten können nicht kalibriert werden: Normalpapier, transparente Medien und strukturiertes glänzendes Papier (wie HP Leinwand satiniert). Es kann jedoch ein Medienprofil für diese Sorten erstellt werden.

Kalibrieren

Die Farbkalibrierung kann auf folgende Arten gestartet werden:

- Im Warndialogfeld des Druckertreibers, in dem die Kalibrierung empfohlen wird.
- In HP Color Center: Wählen Sie **Medienprofilmanagement > Druckmedium kalibrieren**.
- Über das Bedienfeld: Wählen Sie das Symbol für das Menü "Bildqualität"



und dann **Farbe kalibrieren**..

Der Kalibrierungsvorgang läuft automatisch ab und kann nach dem Einlegen des zu kalibrierenden Papiers im unbeaufsichtigten Modus erfolgen (das Papierformat darf jedoch nicht kleiner als A4 oder Letter sein).

Der Vorgang dauert 8 bis 10 Minuten und verläuft in den folgenden Schritten:

1. Eine Kalibrierungsseite mit einer Testgrafik wird gedruckt. Sie besteht aus Feldern mit jeder im Drucker vorhandenen Tintenfarbe.



2. Die Kalibrierungsseite trocknet für eine bestimmte Zeitspanne, die sich nach der jeweiligen Papiersorte richtet. Dadurch können sich die Farben stabilisieren.
3. Die Kalibrierungsseite wird gescannt und mit dem integrierten Spektrofotometer gemessen.
4. Anhand der Messwerte des Spektrofotometers berechnet der Drucker die Korrekturfaktoren, die für eine konsistente Farbausgabe auf diesem Druckmedientyp erforderlich sind. Außerdem wird mithilfe dieser Werte für jede Tintenfarbe die maximale Tintenmenge ermittelt, die auf das Papier aufgebracht werden kann.

💡 **TIPP:** Wenn die Farbkalibrierung nicht erfolgreich durchgeführt werden konnte, überprüfen Sie, ob eine Farbe in der Grafik fehlt. Die Ursache für eine fehlende Farbe kann ein Problem beim Druckkopf sein. (siehe *Verwenden des Druckers*).

📄 **HINWEIS:** Mattschwarz wird nicht auf Hochglanz- oder satiniertem Papier verwendet, daher wird diese Spalte der Grafik beim Kalibrieren dieser Papiersorten nicht gedruckt.

6 Warten des Druckers

Reinigen des Druckergehäuses

Reinigen Sie die Außenseite des Druckers sowie alle anderen Druckerkomponenten, die Sie im Normalbetrieb regelmäßig berühren, mit einem feuchten Schwamm oder einem weichen Tuch und einem milden Haushaltsreiniger (z. B. Flüssigseife).

- ⚠ **VORSICHT!** Schalten Sie den Drucker vor der Reinigung unbedingt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, um Verletzungen durch Stromschlag zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Innere des Druckers gelangt.
- ⚠ **ACHTUNG:** Verwenden Sie zur Reinigung keine Scheuermittel.

Wartung der Tintenpatronen

Während der Lebensdauer einer Patrone sind normalerweise keine Wartungsarbeiten erforderlich. Um eine gleich bleibend hohe Druckqualität zu gewährleisten, tauschen Sie jedoch die Patrone aus, wenn ihr Verfallsdatum erreicht ist. Wenn dies eintritt, wird auf dem Bedienfeld eine entsprechende Meldung angezeigt.

Sie können das Verfallsdatum jederzeit überprüfen (siehe *Verwenden des Druckers*).

Aktualisieren der Firmware

Die verschiedenen Druckerfunktionen werden durch Software im Drucker gesteuert. Diese spezielle Software nennt man Firmware.

Von Zeit zu Zeit veröffentlicht Hewlett-Packard Aktualisierungen der Firmware. Sie erhöhen die Leistungsfähigkeit des Druckers und erweitern den Funktionsumfang.

Firmware-Aktualisierungen können folgendermaßen aus dem Internet heruntergeladen und auf dem Drucker installiert werden:

- Wählen Sie den Drucker im HP Drucker-Dienstprogramm für Windows aus, aktivieren Sie die Registerkarte **Support**, und klicken Sie auf **Firmware-Aktualisierung**.
- Wählen Sie im HP Printer Utility für Mac OS die Gruppe **Support**, und klicken Sie auf **Firmware-Aktualisierung**.
- Aktivieren Sie die Registerkarte **Einrichtung** des integrierten Web-Servers, und klicken Sie auf **Firmware-Aktualisierung**.

Folgen Sie dann den auf dem Bildschirm angezeigten Anleitungen zum Herunterladen und Speichern der Firmware-Datei auf der Festplatte Ihres

Computers. Wählen Sie anschließend die heruntergeladene Datei aus, und klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Sollte das Hochladen der Firmware-Datei auf den Drucker sehr lange dauern, verwenden Sie möglicherweise einen Proxyserver. Versuchen Sie in diesem Fall, den Proxyserver zu umgehen und direkt auf den integrierten Web-Server zuzugreifen.

- Klicken Sie in Internet Explorer 6 für Windows auf **Extras** > **Internetoptionen** > **Verbindungen** > **LAN-Einstellungen**, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proxyserver für lokale Adressen umgehen**. Falls der Proxyserver nur für den Zugriff auf den Drucker umgangen werden soll, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**, und geben Sie dessen IP-Adresse in die Liste der Ausnahmen ein.
- Wählen Sie in Safari für Mac OS **Safari** > **Einstellungen** > **Erweitert** aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Proxies: Einstellungen ändern**. Fügen Sie die IP-Adresse oder den Domänennamen des Druckers in die Liste der Ausnahmen ein, für die der Proxyserver nicht verwendet werden soll.

Die Firmware beinhaltet einen Satz mit häufig verwendeten Voreinstellungen für Druckmedien. Zusätzliche Voreinstellungen für Druckmedien können separat heruntergeladen werden (siehe *Verwenden des Druckers*).

7 Verbrauchsmaterial und Zubehör

Bestellen von Verbrauchsmaterial und Zubehör

Wenn Sie Verbrauchsmaterial oder Zubehör für Ihren Drucker bestellen möchten, besuchen Sie eine der Websites (siehe unten) oder wenden sich an einen Händler in Ihrer Nähe.

Tintenverbrauchsmaterial bestellen

Die Online-Bestellung ist auf den beiden folgenden Websites möglich: <http://www.hp.com/go/z3200/supplies/> und <http://www.hp.com/go/z3200ps/supplies/>. Im Handbuch *Verwenden des Druckers* sind die Bezeichnungen und Teilenummern der Tintenpatronen und Druckköpfe für Ihren Drucker genannt.

Papier bestellen

Die folgenden Papiersorten und Medientypen sind aktuell für Ihrem Drucker erhältlich.

- Fotopapier
- Proofing-Papier
- Fine Art-Druckmedien
- Normalpapier und gestrichenes Papier
- Papier für den technischen Bereich
- Folien (Technik und Grafik)
- Rückseitig beleuchtbare Druckmedien
- Selbstklebende Druckmedien
- Druckmedien für Banner, Displays und Plakate
- Stoff-/Textildruckmedien

Die Liste der Papiersorten und Druckmedientypen kann jederzeit geändert werden. Ständig aktualisierte Informationen zur Online-Bestellung finden Sie auf <http://www.hp.com/go/z3200/supplies/> oder <http://www.hp.com/go/z3200ps/supplies/>.

Papiersorten, die nicht verwendet werden sollten

Sie können viele Papiersorten und Medientypen, die nicht von HP unterstützt werden, trotzdem für Ihren Drucker verwenden. Mit den folgenden Papiersorten lassen sich aber in der Regel keine zufrieden stellenden Ergebnisse erzielen:

- Quellendes Fotopapier
- Broschürenpapier

Zubehör bestellen

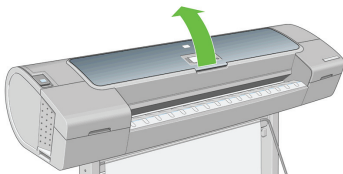
Die Online-Bestellung ist auf den beiden folgenden Websites möglich: <http://www.hp.com/go/z3200/accessories/> und <http://www.hp.com/go/z3200ps/accessories/>. Im Handbuch *Verwenden des Druckers* sind die Bezeichnungen und Teilenummern des lieferbaren Zubehörs für Ihren Drucker genannt.

8 Beheben von Papierproblemen

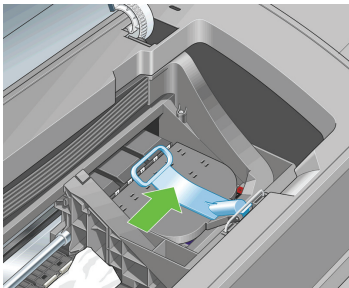
Das Papier hat sich gestaut

Wenn ein Papierstau auftritt, wird normalerweise auf dem Bedienfeld die Meldung **Papierstau möglich** angezeigt.

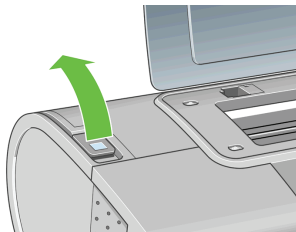
1. Schalten Sie den Drucker am Bedienfeld und auf der Rückseite aus.
2. Öffnen Sie das Druckerfenster.



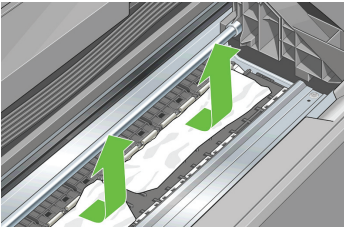
3. Versuchen Sie, den Druckkopfwagen aus dem Weg zu schieben.



4. Klappen Sie den blauen Hebel ganz nach oben.

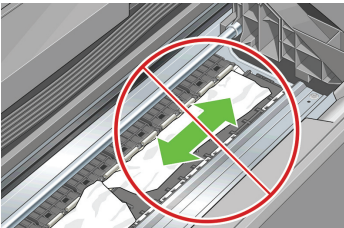


5. Ziehen Sie vorsichtig das gestaute Papier, das Sie fassen können, nach oben aus dem Drucker heraus.

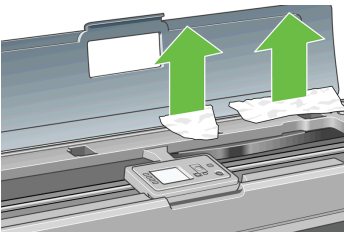


6. Gehen Sie zur Rückseite des Druckers, und wickeln Sie die Rolle auf, oder ziehen Sie das Blatt aus dem Drucker. Wenn Sie das Papier nicht sehen können, gehen Sie zur Vorderseite des Druckers, und nehmen Sie es aus dem Ausgabefach.

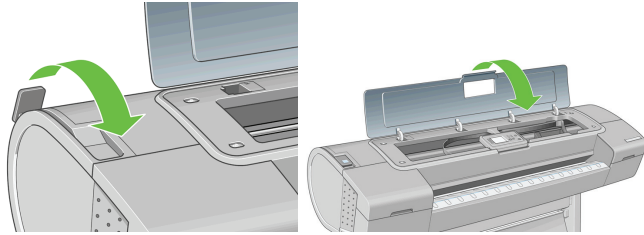
△ **ACHTUNG:** Verschieben Sie das Papier nicht seitwärts, da der Drucker sonst beschädigt werden könnte.



7. Entfernen Sie sorgfältig alle Papierreste.



8. Senken Sie den blauen Hebel ab, und schließen Sie das transparente Fenster.



9. Schalten Sie den Drucker ein.
10. Laden Sie die Rolle erneut, oder führen Sie ein neues Blatt zu (siehe [„Laden einer Papierrolle in den Drucker“ auf Seite 10](#) oder [„Laden eines Einzelblatts“ auf Seite 16](#)).



HINWEIS: Überzeugen Sie sich, dass sich wirklich keine Papierreste mehr im Drucker befinden, um das Risiko eines neuerlichen Staus auszuschließen. Führen Sie ggf. den gesamten Vorgang noch einmal aus, und entfernen Sie die Papierreste.

9 Beheben von Problemen mit der Druckqualität

Allgemeine Hinweise

Beachten Sie bei allen Druckqualitätsproblemen zuerst folgende Hinweise:

- Sie erzielen die beste Leistung mit Ihrem Drucker, wenn Sie ausschließlich Originalzubehör und -verbrauchsmaterial des Herstellers verwenden. Dessen Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit wurde eingehend getestet, um einen störungsfreien Betrieb und eine optimale Druckqualität zu gewährleisten. Einzelheiten zu den empfohlenen Papiersorten und Druckmedien finden Sie unter [„Papier bestellen“ auf Seite 33](#).
 - Überprüfen Sie, ob die auf dem Bedienfeld eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu auf dem Bedienfeld die Taste [Papierinformation anzeigen](#). Vergewissern Sie sich gleichzeitig, ob eine Kalibrierung für die Papiersorte durchgeführt wurde. Stellen Sie außerdem sicher, dass die in der Software ausgewählte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht.
-
- △ **ACHTUNG:** Die Wahl der falschen Papiersorte kann eine schlechte Druckqualität und ungenaue Farben zur Folge haben. Schlimmstenfalls können sogar die Druckköpfe beschädigt werden.
-
- Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Druckqualitätseinstellung für Ihre Zwecke verwenden (siehe [„Drucken“ auf Seite 22](#)). Wenn Sie den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** einstellen oder die benutzerdefinierte Qualitätsstufe **Schnell** auswählen, erhalten Sie in der Regel eine schlechtere Qualität.
 - Überprüfen Sie, ob die Umgebungsbedingungen (Temperatur, Feuchtigkeit) im empfohlenen Bereich liegen (siehe *Verwenden des Druckers*).
 - Vergewissern Sie sich, dass das Verfallsdatum der Tintenpatronen und Druckköpfe noch nicht überschritten ist (siehe [„Wartung der Tintenpatronen“ auf Seite 31](#)).
 - Berühren Sie während des Druckens auf keinen Fall das Papier.

Horizontale Linien im Druckbild (Streifenbildung)

Wenn im Druckbild horizontale Linien (unterschiedlicher Farbe) zu sehen sind, führen Sie folgende Schritte aus:



1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen**.
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Druckqualitätseinstellung für Ihre Zwecke verwenden (siehe „**Drucken**“ auf Seite 22). Manchmal lässt sich das Problem ganz einfach durch die Wahl einer höheren Qualitätsstufe für den Druck lösen. Wenn der Schieberegler für die Druckqualität z. B. auf **Geschwindigkeit** eingestellt ist, verschieben Sie ihn auf die Position **Qualität**. Steht er bereits auf **Qualität**, versuchen Sie es mit der benutzerdefinierten Druckqualitätsoption **Mehr Durchläufe**. Wiederholen Sie ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem durch die Änderung der Druckqualitätseinstellung gelöst wurde.
3. Drucken Sie die Bilddiagnose Siehe *Verwenden des Druckers*.
4. Wenn die Druckköpfe ordnungsgemäß funktionieren, drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen**, und überprüfen Sie den Status der Vorschubkalibrierung. Lautet er EMPFOHLEN, führen Sie die Vorschubkalibrierung durch (siehe *Verwenden des Druckers*).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig



1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen**.
2. Überprüfen Sie, ob das Papier auf der richtigen Seite bedruckt wurde.
3. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe **„Drucken“ auf Seite 22**). Manchmal lässt sich das Problem ganz einfach durch die Wahl einer höheren Qualitätsstufe für den Druck lösen. Wenn der Schieberegler für die Druckqualität z. B. auf **Geschwindigkeit** eingestellt ist, verschieben Sie ihn auf die Position **Qualität**. Steht er bereits auf **Qualität**, versuchen Sie es mit der benutzerdefinierten Druckqualitätsoption **Mehr Durchläufe**. Wiederholen Sie ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem durch die Änderung der Druckqualitätseinstellung gelöst wurde.
4. Wenn Sie den Hochglanzverstärker verwenden, können Sie die Körnigkeit verringern, indem Sie ihn deaktivieren oder seine Intensität reduzieren (siehe *Verwenden des Druckers*). Dadurch kann die Glanzqualität des Druckbilds verringert werden. Sollten Sie weitere Probleme haben, finden Sie weitere Informationen in *Verwenden des Druckers*.
5. Richten Sie die Druckköpfe aus. Siehe *Verwenden des Druckers*. Wiederholen Sie danach ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
6. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen**, und überprüfen Sie den Status der Vorschubkalibrierung. Lautet er EMPFOHLEN, führen Sie die Vorschubkalibrierung durch (siehe *Verwenden des Druckers*).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

Ungenauere Farben



Sollten die Farben auf dem Ausdruck nicht Ihren Erwartungen entsprechen, führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Drücken Sie dazu am Bedienfeld die Taste **Papierinformation anzeigen**. Überprüfen Sie gleichzeitig den Status der Farbkalibrierung. Lautet er "STEHT AUS" oder "VERALTET", führen Sie eine Farbkalibrierung durch (siehe [„Farbkalibrierung“ auf Seite 28](#)). Wiederholen Sie danach ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
2. Überprüfen Sie, ob das Papier auf der richtigen Seite bedruckt wurde.
3. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe [„Drucken“ auf Seite 22](#)). Bei Verwendung der Einstellung **Geschwindigkeit** bzw. **Schnell** ist eine optimale Farbgenauigkeit nicht gewährleistet. Wiederholen Sie ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem durch die Änderung der Druckqualitätseinstellung gelöst wurde.
4. Wenn Sie anwendungsgesteuerte Farben verwenden, müssen Sie überprüfen, ob das richtige Farbprofil für die eingestellte Papiersorte ausgewählt ist. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Farbeinstellungen verwendet werden müssen, lesen Sie den Abschnitt [„Farbverwaltung“ auf Seite 28](#). Wenn Sie ein Farbprofil erstellen müssen, lesen Sie den entsprechenden Abschnitt im Handbuch *Verwenden des Druckers*.
5. Wenn Sie in der Anwendung anwendungsgesteuerte Farben und im Druckertreiber druckergesteuerte Farben auswählen, kann es zu Farbproblemen kommen. Die Farben sollen nur von der Anwendung oder nur vom Drucker verwaltet werden, aber nicht von beiden.
6. Wenn die Farben auf dem Ausdruck weiterhin nicht mit denen auf dem Monitor identisch sind, führen Sie die Anweisungen im Abschnitt "Kalibrieren des

Monitors" in HP Color Center aus. Wiederholen Sie danach ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.

7. Drucken Sie die Bilddiagnose (siehe *Verwenden des Druckers*).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

Farbgenauigkeit bei EPS- oder PDF-Bildern in Seitenlayout-Anwendungen

In Seitenlayout-Anwendungen wie Adobe InDesign und QuarkXPress wird das Farbmanagement für EPS-, PDF- und Graustufen Dateien nicht unterstützt.

Wenn Sie mit diesen Dateien arbeiten, müssen Sie sicherstellen, dass sich die Bilder bereits in dem Farbraum befinden, den Sie danach in Adobe InDesign oder QuarkXPress verwenden möchten. Soll die Endausgabe beispielsweise auf einer Druckmaschine nach dem SWOP-Standard erfolgen, konvertieren Sie das Bild bei seiner Erstellung in SWOP.

Das Druckbild ist abgeschnitten

Dieses Problem weist normalerweise auf eine Diskrepanz zwischen dem tatsächlichen Druckbereich auf dem eingelegten Papier und dem in der Anwendung definierten Druckbereich hin. Meist kann es durch Anzeigen des zu druckenden Bilds in der Vorschau vermieden werden (siehe [„Druckvorschau“ auf Seite 26](#)).

- Überprüfen Sie den tatsächlichen Druckbereich des eingelegten Papierformats.
Druckbereich = Papierformat - Ränder
- Stellen Sie fest, wie der Druckbereich in der Anwendung definiert ist (z. B. unter dem Namen "Druckbereich" oder "Darstellbarer Bereich"). Manche Anwendungen verwenden Standarddruckbereiche, die größer als die des Druckers sind.
- Wenn Sie ein eigenes Seitenformat mit sehr schmalen Rändern definiert haben, die kleiner sind als die Mindestränder des Druckers, wird das Druckbild möglicherweise etwas abgeschnitten. Verwenden Sie in diesem Fall ein größeres Papierformat oder den Randlosdruck (siehe [„Randeinstellungen festlegen“ auf Seite 25](#)).
- Wenn das zu druckende Bild oder Dokument über eigene Ränder verfügt, erzielen Sie möglicherweise mit der Einstellung **Rand beschneidet Druckbild** ein zufrieden stellendes Ergebnis (siehe [„Randeinstellungen festlegen“ auf Seite 25](#)).
- Wenn Sie ein sehr langes Bild auf Rollenpapier drucken, prüfen Sie, ob Ihre Anwendung ein Bild dieser Größe drucken kann.

- Sie haben möglicherweise die Ausrichtung von Hoch- in Querformat geändert, und das Papierformat ist nicht breit genug.
- Verringern Sie ggf. die Größe des Bilds oder Dokuments in der Anwendung so weit, dass es auf die Seite passt.

Es gibt eine andere mögliche Erklärung für ein abgeschnittenes Druckbild. Manche Anwendungen wie Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und CorelDRAW verwenden ein internes 16-Bit-Koordinatensystem und können daher keine Bilder mit mehr als 32.768 Pixeln verarbeiten.



HINWEIS: Ein Bild mit einer Länge von 32.768 Pixeln wird mit einer Länge von 54,61 Zoll bzw. 1,39 m gedruckt, wenn Sie im Treiber die Einstellungen "Beste" oder "Qualität" auswählen, und mit einer Länge von 109,23 Zoll bzw. 2,78 m, wenn Sie im Treiber die Einstellungen "Schnell", "Normal" oder "Geschwindigkeit" auswählen.

Wenn Sie in diesen Anwendungen ein größeres Bild drucken, wird es möglicherweise unten abgeschnitten. Um das gesamte Bild zu drucken, führen Sie folgende Maßnahmen durch:

- Falls noch nicht geschehen, verwenden Sie für den Druckauftrag probeweise den PostScript-Druckertreiber (nur Z3200ps).
- Das Dialogfeld für die Treiber Windows PCL3 enthält die Option **Max. Anwendungsauflösung**, die in dieser Situation zum gewünschten Ergebnis führt. Die Standardeinstellung **Auto** braucht normalerweise nicht geändert zu werden. Wenn Sie die Einstellung dennoch ändern möchten, finden Sie sie auf der Registerkarte **Erweitert (Dokumentoptionen > Druckerfunktionen)**.
- Speichern Sie die Datei in einem anderen Format (z. B. TIFF oder EPS), und öffnen Sie sie in der Anwendung.
- Drucken Sie die Datei über einen RIP.

10 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld

In den nachstehenden Tabellen sind Fehlermeldungen und Fehlercodes aufgeführt, die auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt werden können. Die Spalte "Empfohlene Maßnahme" enthält Lösungsvorschläge.

Wenn Sie eine Meldung in diesen Tabellen nicht finden und sich nicht sicher sind, wie Sie darauf reagieren sollen, wenden Sie sich an den HP Support (siehe [„Kontaktieren des HP Supports“ auf Seite 48](#)).

Tabelle 10-1 Fehlermeldungen

Meldungstext	Empfohlene Maßnahme
Verfallsdatum von Patrone [Farbe] ist erreicht	Tauschen Sie die Patrone aus (siehe <i>Verwenden des Druckers</i>).
Patrone [Farbe] fehlt	Setzen Sie die gemeldete Farbpatrone ein (siehe <i>Verwenden des Druckers</i>).
Patrone [Farbe] ist leer	Tauschen Sie die Patrone aus (siehe <i>Verwenden des Druckers</i>).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] nicht vorhanden	Setzen Sie den gemeldeten Druckkopf ein (siehe <i>Verwenden des Druckers</i>).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] entfernen	Nehmen Sie den falschen Druckkopf heraus, und setzen Sie einen neuen Druckkopf mit der richtigen Farbe und Nummer ein (siehe <i>Verwenden des Druckers</i>).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] austauschen	Nehmen Sie den gemeldeten Druckkopf heraus, und setzen Sie einen neuen ein (siehe <i>Verwenden des Druckers</i>).
Fehler: Druckkopf [Farbe] [Nr] neu einsetzen	Nehmen Sie den Druckkopf heraus, und setzen Sie ihn wieder ein, oder reinigen Sie die elektrischen Kontakte. Setzen Sie ggf. einen neuen Druckkopf ein (siehe <i>Verwenden des Druckers</i>).
Garantie für Druckkopf [Farbe] [Nr] abgelaufen	Die Garantie für den Druckkopf ist nicht mehr gültig, da der Zeitraum abgelaufen oder die Tinte verbraucht ist (siehe <i>Rechtliche Hinweise</i>).

Tabelle 10-1 Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Meldungstext	Empfohlene Maßnahme
Warnung zur Garantie für Druckkopf [Farbe] [Nr]	Für den Druckkopf gelten möglicherweise die Garantiebestimmungen nicht mehr, da falsche Tinte verwendet wird (siehe <i>Rechtliche Hinweise</i>).
E/A-Fehler	Starten Sie den Drucker neu. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktieren des HP Supports“ auf Seite 48).
E/A-Warnung	Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktieren des HP Supports“ auf Seite 48).
Kalibrierung Papiervorschub steht noch aus	Führen Sie eine Papiervorschubkalibrierung durch (siehe <i>Verwenden des Druckers</i>).
Vorschubkalibrierung für Druck: Papier zu klein	Nehmen Sie das Papier heraus, und legen Sie größeres Papier ein.
Vorschubkalibrierung für Scan: Papier zu klein	Nehmen Sie das Papier heraus, und legen Sie größeres Papier ein.
Druckkopf-Ausrichtungsfehler: Papier zu klein	Nehmen Sie das Papier heraus, und legen Sie größeres Papier ein.
Patrone [Farbe] ersetzen	Tauschen Sie die Patrone aus (siehe <i>Verwenden des Druckers</i>).
Patrone [Farbe] neu einsetzen	Nehmen Sie die Patrone heraus, und setzen Sie sie wieder ein (siehe <i>Verwenden des Druckers</i>).
Aktualisierungsfehler. Ungültige Datei.	Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Firmware-Aktualisierungsdatei ausgewählt haben. Führen Sie dann die Aktualisierung erneut durch.

Tabelle 10-2 Numerische Fehlercodes

Fehlercode	Empfohlene Maßnahme
52:01	Das Innere des Druckers muss gereinigt werden. Siehe <i>Verwenden des Druckers</i> . Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktieren des HP Supports“ auf Seite 48).
61:01	Das Dateiformat ist falsch, und der Drucker kann den Auftrag nicht verarbeiten. Prüfen Sie die Einstellung der Grafiksprache an Ihrem Drucker (siehe <i>Verwenden des Druckers</i>). Wenn Sie in Mac OS einen PostScript-Auftrag über eine USB-Verbindung senden, wählen Sie sowohl im Treiber als auch in der Anwendung die ASCII-Codierung aus. Installieren Sie die neuesten Firmware- und Treiberversionen.
62, 63, 64, 65, 67	Überprüfen Sie, ob die Druckerkabel ordnungsgemäß angeschlossen sind und das USB-Kabel die Qualitätsanforderungen erfüllt. Versuchen Sie erneut, die Datei zu drucken. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Treiber für Ihren Drucker verwenden. Aktualisieren Sie die Drucker-Firmware (siehe „Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 31).
74.1	Führen Sie die Firmware-Aktualisierung erneut durch. Versuchen Sie nach Möglichkeit die Aktualisierung über ein Netzwerk durchzuführen, falls die USB-Aktualisierung fehlgeschlagen ist. Führen Sie während des Aktualisierungsvorgangs keine Aktionen am Computer aus. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktieren des HP Supports“ auf Seite 48).
75	Ein Wartungskit für den Drucker ist erforderlich. Siehe <i>Verwenden des Druckers</i> .
78	Sie versuchen möglicherweise randlos auf eine Papiersorte zu drucken, das dies nicht unterstützt. Siehe <i>Verwenden des Druckers</i> .
79	Starten Sie den Drucker neu. Wenn das Problem weiterhin auftritt, aktualisieren Sie die Firmware Ihres Druckers. (siehe „Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 31). Wenn das Problem dennoch bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support. (siehe „Kontaktieren des HP Supports“ auf Seite 48).
81, 86, 87	Möglicherweise liegt ein Papierstau vor. (siehe „Das Papier hat sich gestaut“ auf Seite 35). Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktieren des HP Supports“ auf Seite 48).

Tabelle 10-2 Numerische Fehlercodes (Fortsetzung)

Fehlercode	Empfohlene Maßnahme
94, 94.1	Führen Sie die Farbkalibrierung erneut durch (siehe „Farkalibrierung“ auf Seite 28).
98	Möglicherweise ist ein Problem beim Druckkopf aufgetreten. Siehe <i>Verwenden des Druckers</i> .
andere Codes	Starten Sie den Drucker neu. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktieren des HP Supports“ auf Seite 48).

11 HP Kundenunterstützung

Einführung

Die preisgekrönte Supportpalette der HP Kundenunterstützung gewährleistet den optimalen Einsatz Ihres HP Designjet. Die Mitarbeiter verfügen über umfassende und bewährte Supportkenntnisse und setzen neue Technologien ein, um unseren Kunden einen ausgezeichneten Rundum-Support zu liefern. Wir bieten unter anderem Unterstützung bei Installation und Einrichtung, Tools zur Fehlerbehebung, Garantierweiterungen, Reparatur- und Austauschdienste, telefonischen und webgestützten Support, Software-Aktualisierungen sowie Eigenwartungsdienste. Wenn Sie an weiteren Informationen zur HP Kundenunterstützung interessiert sind, besuchen Sie uns unter:


<http://www.hp.com/go/graphic-arts/>

Sie können sich auch telefonisch an uns wenden (siehe [„Kontaktieren des HP Supports“ auf Seite 48](#)). So registrieren Sie Ihre Garantie:

<http://register.hp.com/>

Kontaktieren des HP Supports

Sie können sich telefonisch an den HP Support wenden. Bevor Sie uns anrufen:

- Lesen Sie die Problembeschreibungen und Lösungsvorschläge in diesem Handbuch.
- Lesen Sie die Dokumentation zum verwendeten Treiber.
- Wenn Sie Treiber und RIP-Software von Drittanbietern installiert haben, schlagen Sie in der zugehörigen Dokumentation nach.
- Wenn Sie sich telefonisch mit einer Hewlett-Packard Niederlassung in Verbindung setzen, halten Sie bitte die folgenden Informationen bereit, damit wir Ihre Fragen möglichst schnell beantworten können:
 - Verwendeter Drucker (Produktnummer und Seriennummer auf dem Etikett an der Rückseite des Druckers)
 - Wenn am Bedienfeld ein Fehlercode angezeigt wird, notieren Sie ihn (siehe [„Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 44](#)).
 - Service-ID des Druckers: Wählen Sie am Bedienfeld das Symbol für das Menü **Informationen** , und wählen Sie dann **Druckerinfo anzeigen**
 - Verwendeter Computer

- Spezielle Geräte oder Software, die Sie verwenden (beispielsweise Spooler, Netzwerkgeräte, Umschaltseinheiten, Modems oder spezielle Treiber)
- Verwendetes Kabel (Teilenummer) und wo Sie das Kabel erworben haben
- Verwendeter Druckeranschluss (USB oder Netzwerk)
- Name und Version der aktuell verwendeten Software
- Drucken Sie folgende Berichte (falls möglich). Sie werden möglicherweise aufgefordert, diese an den Support zu faxen: Konfiguration, Nutzungsbericht und alle Seiten oberhalb der Menüoption **Service-Info drucken** (siehe *Verwenden des Druckers*)

Telefonnummer

Ihre HP Support-Telefonnummer finden Sie im Internet unter der Adresse http://welcome.hp.com/country/us/en/wwcontact_us.html.

12 Rechtliche Informationen

Eingeschränkte Hewlett-Packard Gewährleistung

HP Produkt	Gewährleistungszeitraum
Drucker und zugehörige HP Hardware	1 Jahr (ab Kaufdatum)
Software	90 Tage (ab Kaufdatum)
Druckkopf	Bis zum Ablauf der auf dem Produkt ausgewiesenen Gewährleistungszeit, oder bis zu dem Zeitpunkt, an dem 1000 cm ³ HP Tinte durch den Druckkopf geflossen sind, je nachdem, welches Ereignis zuerst eintritt.
Tintenpatrone	Bis zum Ablauf der auf dem Produkt ausgewiesenen Gewährleistungszeit, oder bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Tintenpatrone vom Drucker als leer erkannt und gemeldet wird, je nachdem, welches Ereignis zuerst eintritt.

A. Umfang der eingeschränkten HP Gewährleistung

1. HP gewährleistet Ihnen, dem Endkunden, dass die oben genannten HP Hardwareprodukte für den angegebenen Gewährleistungszeitraum frei von Material- und Herstellungsfehlern ist. Der Gewährleistungszeitraum beginnt mit dem Kaufdatum. Ihr Kauf- oder Empfangsbeleg mit dem Kaufdatum ist Ihr Nachweis, wann Sie das Produkt erworben haben. Sie müssen ihn auf Aufforderung vorlegen, damit Sie die Garantieleistungen in Anspruch nehmen können.
2. Bei Softwareprodukten gilt die eingeschränkte HP Gewährleistung nur dann, wenn die Programme im oben angegebenen Gewährleistungszeitraum nicht ausgeführt werden können.
3. HP gewährleistet weder einen unterbrechungs- noch fehlerfreien Betrieb der Softwareprodukte.

4. Die eingeschränkte Gewährleistung von HP deckt nur Defekte ab, die sich bei normaler Benutzung der HP Produkte ergeben, und erstreckt sich nicht auf Probleme mit folgenden Ursachen:
 - a. Unsachgemäße oder unzureichende Wartung bzw. Veränderung der Produkte
 - b. Nicht von HP hergestellte, gelieferte oder unterstützte Software, Schnittstellen, Druckmedien, Teile und Verbrauchsmaterial
 - c. Betrieb außerhalb der Produktspezifikationen
 - d. Nicht autorisierte Veränderung oder unsachgemäße VerwendungRoutinemäßige Wartungsarbeiten an Druckern der Serie HP Designjet Z3200 Photo, wie etwa Reinigung und vorbeugende Instandhaltung (einschließlich der Teile, die in Wartungskits enthalten sind oder von einem HP Servicetechniker vor Ort benötigt werden), fallen nicht unter die eingeschränkte Gewährleistung von HP.
5. HP IST NICHT FÜR DIE BESCHÄDIGUNG ODER DEN VERLUST VON DATEIEN AUF DER FESTPLATTE DES DRUCKERS ODER AUF ANDEREN SPEICHERGERÄTEN VERANTWORTLICH. HP IST AUCH NICHT FÜR DIE WIEDERHERSTELLUNG DER VERLOREN GEGANGENEN DATEIEN ODER DATEN VERANTWORTLICH.
6. Bei HP Druckerprodukten werden Ihre Ansprüche aus der eingeschränkten Gewährleistung oder aus evtl. bestehenden Supportverträgen durch die Verwendung von nachgefüllten Tintenpatronen oder nicht von HP hergestelltem Tintenverbrauchsmaterial (Tinte, Druckkopf oder Tintenpatrone) nicht berührt. Sollte der Druckerfehler oder -schaden jedoch direkt auf die Verwendung einer nicht von HP gefertigten oder einer nachgefüllten Tintenpatrone zurückzuführen sein, stellt Ihnen HP die zur Reparatur dieses Schadens angefallene Arbeitszeit sowie die erforderlichen Ersatzteile in Rechnung. Hierbei werden die normalen Gebührensätze erhoben.
7. Wenn HP während des Gewährleistungszeitraums von einem Defekt eines Produkts in Kenntnis gesetzt wird, das von dieser eingeschränkten Gewährleistung abgedeckt wird, gelten folgende Bestimmungen:
 - a. HP tauscht alle defekten HP Software-, Verbrauchsmaterial- oder Medienprodukte aus, die von dieser eingeschränkten Gewährleistung abgedeckt werden. Das entsprechende Ersatzprodukt wird Ihnen zugesandt, damit Sie den Austausch vornehmen können.
 - b. Jedes defekte Hardwaregerät oder Komponententeil wird nach alleinigem Ermessen von HP entweder vor Ort repariert oder ersetzt. Wenn sich HP für das Ersetzen einer Komponente entscheidet, erhalten

Sie (i) ein Ersatzteil gegen Rückgabe des defekten Teils und (ii) bei Bedarf externe Hilfestellung zum Einbau der Komponente.

8. Sollte HP ein defektes Produkt nicht reparieren oder ersetzen können, das unter diese eingeschränkte Gewährleistung fällt, erstattet Ihnen HP, nachdem Sie HP von dem Defekt in Kenntnis gesetzt haben, den bezahlten Kaufpreis innerhalb eines angemessenen Zeitraums zurück.
9. HP ist zu keinem Austausch bzw. keiner Rückerstattung verpflichtet, bis Sie das defekte Teil, Verbrauchsmaterial, Medium oder Hardwareprodukt an HP zurückgegeben haben. Alle im Rahmen dieser eingeschränkten Gewährleistung entfernten Komponenten, Teile, Verbrauchsmaterialien, Medien oder Hardwaregeräte gehen in das Eigentum von HP über. Ungeachtet der obigen Bestimmungen kann HP auf die Rückgabe des defekten Teils, Verbrauchsmaterials, Mediums oder Hardwareprodukts verzichten.
10. Sofern nicht anders angegeben und im Rahmen des geltenden Rechts werden bei der Herstellung von HP Produkten neue Materialien oder neue und gebrauchte Materialien, die neuen hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gleichwertig sind, verwendet. HP repariert oder ersetzt Produkte (i) durch gleichwertige Produkte, die evtl. bereits verwendet wurden, oder (ii) durch gleichwertige Produkte, wenn das Originalprodukt nicht mehr hergestellt wird.
11. Diese eingeschränkte Gewährleistung gilt in allen Ländern/Regionen, in denen HP oder die autorisierten Dienstleister Garantieleistungen erbringen und in denen HP dieses Produkt anbietet. Jedoch kann sich die Verfügbarkeit der Garantieleistungen und der Zeitpunkt ihrer Erfüllung von Land/Region zu Land/Region unterscheiden. HP passt dieses Produkt nicht für die Verwendung in Ländern/Regionen an, in denen sein Betrieb aus rechtlichen oder Zulassungsgründen nicht vorgesehen ist.
12. Hinsichtlich Verträgen für zusätzliche Dienstleistungen, wenden Sie sich bitte an das für den Endbenutzer zuständige HP Servicezentrum, von dem das aufgeführte HP Produkt von HP oder einem autorisierten Importeur vertrieben wird.

B. Gewährleistungsbeschränkung

IM RAHMEN DES GELTENDES RECHTS ÜBERNEHMEN HP UND DIE ZULIEFERER KEINE ANDERWEITIGE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE HP PRODUKTE. DIES GILT INSBESONDERE FÜR DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDEN STELLENDE ODER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

C. Haftungsbeschränkung

IM RAHMEN DES GELTENDEN RECHTS UND AUSSER FÜR DIE AUSDRÜCKLICH IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG ANGEGEBENEN VERPFLICHTUNGEN HAFTEN WEDER HP NOCH DIE ZULIEFERER FÜR DIREKTE, SPEZIELLE ODER INDIREKTE SCHÄDEN, FÜR FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINN UND NICHT ERZIELTE EINSPARUNGEN) ODER SONSTIGE SCHÄDEN UND FÜR SCHADENERSATZ, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE AUS EINER VERTRAGSVERLETZUNG, UNERLAUBTEN HANDLUNG ODER AUF SONSTIGE WEISE ENTSTEHEN, AUCH WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

D. Geltendes Recht

1. Diese eingeschränkte Gewährleistung räumt Ihnen bestimmte subjektive Rechte ein. Sie haben möglicherweise noch weitere Rechte, die sich in den USA von Bundesstaat zu Bundesstaat, in Kanada von Provinz zu Provinz oder anderswo von Land/Region zu Land/Region unterscheiden können. Informationen zu Ihren vollständigen Rechten erhalten Sie von den zuständigen Behörden.
2. In dem Umfang, in dem diese Gewährleistungserklärung dem geltenden Recht widerspricht, wird sie als geändert und als mit dem geltenden Recht vereinbar angesehen. DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE GEÄNDERT, BESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Aktualisiert: 11. April 2006

Hewlett-Packard Softwarelizenzvereinbarung

ACHTUNG: DIE VERWENDUNG DER SOFTWARE UNTERLIEGT DEN BEDINGUNGEN DER UNTEN AUFGEFÜHRTEN SOFTWARELIZENZ. Das Recht zur Benutzung dieser Software wird Ihnen nur gewährt, wenn Sie den Bedingungen dieser Lizenz zustimmen. WENN SIE NICHT MIT DIESEN LIZENZBEDINGUNGEN EINVERSTANDEN SIND, MÜSSEN SIE DIE SOFTWARE ZURÜCKGEBEN. SIE ERHALTEN DANN DEN VOLLEN KAUFPREIS ZURÜCKERSTATTET. WENN DIE SOFTWARE MIT EINEM ANDEREN PRODUKT GELIEFERT WIRD, MUSS DAS GESAMTE UNBENUTZTE PRODUKT ZURÜCKGEBEN WERDEN, DAMIT IHNEN DER VOLLE KAUFPREIS RÜCKERSTATTET WIRD.

Sofern keine gesonderte Vereinbarung mit HP vorliegt, unterliegt die Nutzung der in den Drucker HP Designjet Z3200 Photo integrierten Software den folgenden Bedingungen.

Definitionen. Die Software des HP Designjet Z3200 Photo schließt Softwareprodukte von HP ("die Software") und Open-Source-Software ein.

"Open Source-Software" sind verschiedene Open Source-Softwarekomponenten einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Apache, Tomcat und omniORB, die unter den Bedingungen der jeweiligen Open Source-Lizenzvereinbarungen lizenziert sind (siehe Abschnitt "Open Source-Software" unten).

Lizenzerteilung. HP gewährt Ihnen eine Lizenz zur Nutzung eines Exemplars der Software, die im Drucker HP Designjet Z3200 Photo vorinstalliert ist. "Verwendung" bedeutet Speichern, Laden, Ausführen und Anzeigen der Software. Sie dürfen die Software in keiner Weise verändern oder die Lizenzierungs- und Kontrollfunktionen der Software deaktivieren.

Eigentümerschaft. Die Software ist Eigentum von HP oder den Zulieferern und urheberrechtlich geschützt. Ihre Lizenz überträgt Ihnen keine Eigentumsrechte an der Software und stellt keinen Verkauf der Softwarerechte dar. Die Zulieferer von HP können ihre Rechte im Fall einer Verletzung dieser Lizenzvereinbarung schützen.

Kopien und Anpassungen. Sie dürfen Kopien und Anpassungen der Software ausschließlich zu Archivierungszwecken erstellen oder wenn das Kopieren bzw. Anpassen ein wesentlicher Bestandteil der autorisierten Verwendung der Software ist. Sie müssen alle Kopien und Anpassungen mit dem Urheberrechtsvermerk der Originalsoftware versehen. Sie dürfen die Software nicht in ein öffentliches Netzwerk kopieren.

Keine Disassemblierung oder Entschlüsselung. Sie dürfen die Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch HP nicht disassemblieren oder dekompileieren. In einigen Ländern/Regionen schreiben die geltenden Gesetze nicht vor, eine Genehmigung von HP für eine eingeschränkte Disassemblierung oder Dekompilierung einzuholen. Sie sind dazu verpflichtet, HP auf Aufforderung detaillierte Informationen zur Disassemblierung oder Dekompilierung vorzulegen. Sie dürfen die Software nicht entschlüsseln, sofern dies nicht ein wesentlicher Bestandteil der autorisierten Verwendung der Software ist.

Eigentumsübertragung. Ihre Lizenz erlischt bei jeglicher Eigentumsübertragung der Software. Sie müssen die Software einschließlich aller Kopien und der Dokumentation an den neuen Eigentümer weitergeben. Der neue Eigentümer muss dieser Lizenzvereinbarung als Bedingung für die Übertragung zustimmen.

Lizenzentzug. HP kann Ihnen Ihre Lizenz entziehen, falls Sie gegen die Bedingungen dieser Vereinbarung verstoßen. Nach einer solchen Kündigung müssen Sie die Software, einschließlich aller Kopien, Anpassungen und

zusammengeführten Teile in jeder Form, umgehend vernichten. Falls die Software in den Drucker HP Designjet Z3200 Photo integriert ist, müssen Sie die Nutzung des Druckers unverzüglich einstellen.

Ausführungsvoraussetzungen. Sie dürfen die Software und Kopien oder Anpassungen davon nicht ausführen oder wiederausführen, wenn dies zu einer Verletzung geltender Gesetze oder Verordnungen führt.

Eingeschränkte Rechte (US-Regierung). Die Software und die Begleitdokumentation wurden vollständig aus privaten Mitteln entwickelt. Die Auslieferung und Lizenzierung erfolgt entweder als "kommerzielle Computersoftware" laut Definition in DFARS, FARS oder einer entsprechenden Vorschrift bzw. Vertragsklausel oder als "zweckgebundene Computersoftware". Sie haben nur die Rechte, die für solche Software und Begleitdokumentation durch die betreffende Klausel oder Vorschrift bzw. durch die HP Standardsoftwarevereinbarung für das Produkt gewährt werden.

Open Source-Software. Die Open Source-Software besteht aus unterschiedlichen Softwarekomponenten, die einzeln urheberrechtlich geschützt und lizenziert sind. Sie müssen die Lizenzvereinbarungen der verschiedenen Pakete lesen, damit Sie Ihre Lizenzrechte kennen. Die Lizenzen befinden sich im Ordner **licenses** auf der mit dem Drucker gelieferten *HP Start-Up Kit*-CD. Die Open Source-Software ist vom jeweiligen Eigentümer urheberrechtlich geschützt.

Open Source-Software.

Open Source-Anerkennung

- Dieses Produkt enthält Software, die von der Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>) entwickelt wurde.
- Quellcode, Objektcode und Dokumentation im Paket "com.oreilly.servlet" werden von Hunter Digital Ventures LLC lizenziert.
- Diese Software basiert teilweise auf der Arbeit der Independent JPEG Group.
- Die Unterstützung für reguläre Ausdrücke wird durch das PCRE-Bibliothekspaket bereitgestellt. Diese Open Source-Software wurde von Philip Hazel programmiert und von der Universität Cambridge in England urheberrechtlich geschützt. Der Quellcode kann von der FTP-Website <ftp://ftp.csx.cam.ac.uk/pub/software/programming/pcre> heruntergeladen werden.
- Diese Software enthält kryptografische Software, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) entwickelt wurde.

Schriftliches Angebot für Open Source-Quellcode

In Übereinstimmung mit der allgemeinen öffentlichen GNU-Lizenz (GNU General Public License) und SMAIL-Lizenz (SMAIL General Public License) sowie der Sleepy Cat-Softwarelizenz macht Ihnen HP dieses schriftliche Angebot, gegen eine

Gebühr von 30 US-Dollar eine CD-R mit einer maschinenlesbaren Kopie des Quellcodes der gesamten Programmkomponenten zu beziehen, die Sie unter der allgemeinen öffentlichen GNU- und SMAIL-Lizenz und/oder der Sleepy Cat-Softwarelizenz erhalten haben. Sie erhalten diese CD-R bei einem HP Vertriebspartner in Ihrer Nähe. Telefonnummern und E-Mail-Adressen finden Sie unter <http://www.hp.com/go/z3200/support/> oder <http://www.hp.com/go/z3200ps/support/>.

Sicherheitsbestimmungen

Datenblätter zur Material sicherheit (MSDS)

Aktuelle Sicherheitsdatenblätter zu den im Drucker verwendeten Tintensystemen erhalten Sie auf schriftliche Anfrage unter folgender Adresse: Hewlett-Packard Customer Information Center, 19310 Pruneridge Avenue, Dept. MSDS, Cupertino, CA 95014, USA.

Internetadresse: http://www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/psis_inkjet.htm

Modellspezifische Zulassungsnummer

Dem Gerät wurde zu Identifikationszwecken eine modellspezifische Zulassungsnummer vergeben. Die Zulassungsnummer für Ihr Produkt ist BCLAA-0608. Die Zulassungsnummer darf aber nicht mit der Handelsbezeichnung (HP Designjet-Drucker) oder der Modellnummer (Z####X, wobei Z und X beliebige Buchstaben und # beliebige Ziffern sind) verwechselt werden.

Zulassungsvorschriften

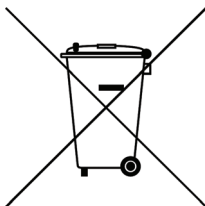
Europäische Union

Umweltschutz

Geräuschemission (Deutschland)

Geräuschemission (Deutschland) LpA < 70 dB, am Arbeitsplatz, im Normalbetrieb, nach DIN45635 T. 19.

Entsorgung von Altgeräten aus privaten Haushalten in der EU



Dieses Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass es nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die Altgeräte an einer Rücknahmestelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte abzugeben. Das separate Sammeln und Recyceln Ihrer Altgeräte trägt zum Schutz der Umwelt bei und gewährleistet, dass keine Gefährdungen für die Umwelt und die Gesundheit entstehen. Standortinformationen zu Rücknahmestellen für Ihre Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, den

örtlichen Müllentsorgungsunternehmen oder in dem Geschäft, in dem Sie das Gerät gekauft haben.

USA

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

FCC-Erklärungen (USA)

Die US-Fernmeldebehörde FCC (Federal Communications Commission) schreibt vor (in 47 cfr15.105), dass Benutzer dieses Produktes die folgenden Informationen erhalten.

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen. (2) Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen tolerieren, auch wenn diese zu Betriebsstörungen führen können.

Geschirmte Kabel: Zur Einhaltung der Klasse-B-Grenzwerte in Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen ist die Verwendung geschirmter Datenkabel erforderlich.

- △ **ACHTUNG:** Gemäß Abschnitt 15.21 der FCC-Bestimmungen können jegliche Änderungen oder Modifizierungen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von Hewlett-Packard genehmigt wurden, schädliche Störungen verursachen und damit die FCC-Genehmigung zum Betrieb dieses Gerätes ungültig machen.

Hinweis

Dieses Gerät wurde eingehend getestet und hält die für ein digitales Gerät der Klasse B geltenden Grenzwerte in Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen ein. Diese Grenzwerte sollen in Wohngebieten einen angemessenen Schutz vor Störungen gewährleisten. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen des Herstellers installiert und betrieben wird, können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten. Bei bestimmten Installationen ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüfen lässt, sollten Sie versuchen, die Störungen mit Hilfe einer oder mehrerer der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Ändern Sie die Ausrichtung der Empfangsantenne.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an, damit Gerät und Empfänger mit verschiedenen Stromkreisen verbunden sind.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort oder an einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgender Anschrift:

Manager of Corporate Product Regulations

Hewlett-Packard Company
3000 Hanover Street
Palo Alto, CA 94304
(650) 857-1501

Umweltschutz

Informationen zu Energy Star

Informationen darüber, ob dieses Gerät die ENERGY STAR®-Richtlinien erfüllt, finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/energystar/>.

ENERGY STAR und die Marke ENERGY STAR sind eingetragene Marken in den USA.

Hinweis für Benutzer in Kalifornien

Die mit diesem Gerät gelieferte Batterie kann Perchlorat enthalten. Sie muss dann gesondert entsorgt werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Website <http://www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate/>.

Atención a los usuarios de California

La pila proporcionada con este producto puede contener perclorato. Podría requerir manipulación especial.

Consulte <http://www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate/> para obtener más información.

Kanada

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Normes de sécurité (Kanada)

Le présent appareil numérique n'émet pas de bruits radioélectriques dépassant les limites applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans le règlement sur le brouillage radioélectrique édicté par le Ministère des Communications du Canada.

Konformitätserklärung für Kanada

Dieses Digitalgerät hält die Grenzwerte für die Abstrahlung von Funkstörungen für Digitalgeräte der Klasse B ein, die in den Vorschriften über Funkstörungen des kanadischen Kommunikationsministeriums festgelegt sind.

Korea

사용자 안내문 : A 급 기기

이 기기는 업무용으로 전자파적합등록을 받은 기기이오니, 판매자 또는 사용자는 이 점을 주의 하시기 바라며, 만약 잘못 구입 하셨을 때에는 구입한 곳에서 비업무용으로 교환 하시기 바랍니다.

Japan

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。
取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Sicherheitshinweis zum Netzkabel

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。
同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

Taiwan

警告使用者: 這是甲類的資訊產品, 在居住的環境中使用時, 可能會造成射頻干擾, 在這種情況下, 使用者會被要求採取某些適當的對策。

Umweltschutz

Auf dem Motherboard dieses HP Produkts befindet sich eine Lithium-Batterie, die gesondert entsorgt werden muss, wenn sie leer ist.

China

本设备符合中国无线电干扰技术标准信息技术设备B级发射限值要求。

Konformitätserklärung

gemäß ISO/IEC 17050-1 und EN 17050-1

Konformitätserklärungsnummer:	BCLAA-0608-05
Hersteller:	Hewlett-Packard Company
Kontaktadresse:	Avenida Graells, 501 08174 Sant Cugat del Vallès Barcelona, Spanien

Der Hersteller erklärt, dass das Produkt

Produkt- und Modellbezeichnung:	HP Designjet Z3100/Z3200/Z2100 Photo HP Designjet T1100 Druckerserie HP Designjet T610
Modellspezifische Zulassungsnummer ⁽¹⁾ :	BCLAA-0608
Produktoptionen:	Alle

die folgenden Produktspezifikationen erfüllt

Sicherheit:	IEC 60950-1:2001/EN 60950-1:2001 CAN/CSA 60950-1-07 / UL 60950-1-2007
EMV:	CISPR 22:2005 / EN 55022:2006 Klasse B EN 55024:1998+A1:2001+A2:2003 EN 61000-3-2:2000+A2:2005/IEC 61000-3-2:2000+A1:2001+A2:2004 EN 61000-3-3:1995+A1:2001/IEC 61000-3-3:1994+A1:2001 FCC Titel 47 CFR, Abschnitt 15 Klasse B

Zusätzliche Informationen

Das Produkt entspricht den wesentlichen Bestimmungen der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG sowie der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und ist dementsprechend mit dem CE-Kennzeichen versehen. Außerdem erfüllt das

Produkt die Anforderungen der WEEE-Direktive 2002/96/EG und der RoHS-Direktive 2002/95/EG.

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen tolerieren, auch wenn diese zu Betriebsstörungen führen können.

Hinweise:

1. Dem Gerät wurde eine modellspezifische Zulassungsnummer zugewiesen. Diese Zulassungsnummer ist die Hauptbezeichnung des Geräts in den Zulassungsinformationen und Testberichten. Sie darf nicht mit der Handelsbezeichnung oder der Produktnummer verwechselt werden.



Vicenç Llorens
Product Regulations Manager
Sant Cugat del Vallès (Barcelona)
4. Juni 2008

Lokale Kontaktadressen nur für Zulassungszwecke

Kontaktadresse für EMEA-Raum: Hewlett-Packard GmbH, HQ-TRE, Herrenberger Straße 140, 71034 Böblingen, Deutschland. <http://www.hp.com/go/certificates/>

Kontaktadresse für USA: Hewlett-Packard Company, Corporate Product Regulations Manager, 3000 Hanover Street, Palo Alto, CA 94304, USA. Telefon: (650) 857 1501.